

Puchheim aktuell

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Eine Sonderinformation des Fürstenfeldbrucker Tagblatt Nr. 73 vom 27. März 2024

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024

Ab 12. April wird wieder gefeiert!

Die zehn Tage Volksfest werden mit dem Fassanstich des Ersten Bürgermeisters am Freitag, 12. April, um 18 Uhr eröffnet. Unterstützung bekommt der Bürgermeister heuer von der bayerischen Bierkönigin Mona Sommer. Anschließend spielt die Gruppe Zruck zu Dir und sorgt für Partystimmung im Festzelt.



★ Am Samstag, 13. April, spielen am Festzug das Puchheimer Blsorchester, die Blaskapelle Alling und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpaffenhofen. Gegen den Durst hilft ein Fass Freibier der Brauerei Hacker-Pschorr.



Für traditionelle Unterhaltung sorgen D'AmperSchnalzer aus Mammendorf. Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf ein bisschen echtes Wiesn-Feeling in Puchheim freuen, denn der Festzug wird begleitet von Annika Mittelmeier, Grafikdesignerin und Gewinnerin des Wettbewerbs zum Oktoberfestplakat 2024.

Die rege Teilnahme vieler Vereine und Organisationen beim Festzug zeigt, dass unser Volksfest ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger ist. Der kurze Marsch vom Bahnhofplatz Nord über die Lochhauser Straße und Birkenstraße zum Volksfestplatz wird angeführt vom Festgespann der Brauerei Hacker Pschorr.

Ab 18.30 Uhr reißt die Band Volxxbeat das Publikum mit und verzaubert mit Spielfreude und Charme. Ein Höhepunkt jagt den Nächsten!

★ Am Sonntag, 14. April, ist wieder Tag der Familie. Um 11 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den evangelischen Posaunenchor



im Festzelt statt. Im Anschluss spielen die Lechfeld Buam.

Am Marktsonntag können bei der Volksfest-Hütte am Glücksrad tolle Preise und Goldtaler für die Schausteller am Volksfest gewonnen werden. Der kostenlose Rikscha-Service fährt Gäste von der Lochhauser Straße direkt zum Festplatz und zurück.

Mit einem besonderen Familienangebot sorgt der Festwirt ab 12 Uhr für das leibliche Wohl der großen und kleinen Besucherinnen und Besucher. Für die Kinder wird im Festzelt eine Spielecke mit Lego, Büchern und Bobbycars eingerichtet. Ab 17 Uhr spielt die Blaskapelle Maisach.

Weiter auf ➡ Seite 7/Fotos: Stadt

Seniorenbeirat Puchheim – Aufruf zur Bewerbung

Die Amtszeit des bisherigen Seniorenbeirats endete im Jahr 2023. Für die neue Amtszeit von 2024 bis 2028 sucht die Stadt weiterhin engagierte Personen, die im Beirat mitwirken möchten.

Die Aufgabe des Seniorenbeirats besteht darin, die Interessen älterer Menschen in Puchheim zu vertreten. Interessierte Personen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 60 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in Puchheim haben, können sich für eine Mitarbeit im Seniorenbeirat bewerben. Der Seniorenbeirat setzt sich aus sieben Personen zusammen, die vom Stadtrat berufen werden. Die Amtszeit beginnt im Mai 2024.

Bewerbungen sind schriftlich oder elektronisch auf einem amtlichen Vordruck bis zum 31. März 2024 bei der Stadt Puchheim einzureichen. Das Bewerbungsformular ist im Rathaus, der Außenstelle in der Boschstraße 1 sowie auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de erhältlich. Bei Fragen steht die Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 089/80098-527 oder per E-Mail unter soziales@puchheim.de zur Verfügung. Mehr dazu lesen Sie auf ➡ Seite 4.

Grundschule am Gernerplatz – Hilfe für Frühstück gesucht

Elternbeirat und Förderverein der Grundschule am Gernerplatz planen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Projekt „Kinderfreundliche Kommune“ nach den Osterferien die Einführung eines gesunden Schulfrühstücks. Die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt, Daniela Schulte, führte mit den beiden Leiterinnen des Frühstücks dazu ein Interview. Bernadett Köntös, die zudem auch die erste Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule ist, und Ümral Giasar-Chasan sind noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfer:innen. Wer Interesse hat mitzumachen, wird gebeten, sich bei Daniela Schulte, Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim, unter Telefon 089/80098-526 zu melden. Das Interview ist auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de veröffentlicht. Unser Foto zeigt Bernadett Köntös (l.) und Ümral Giasar-Chasan.



Foto: Schule

Der Brief aus dem Puchheimer Rathaus: Fit für die nächsten Jahrzehnte

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

wenn man durch Puchheim fährt, stößt man an jeder Ecke auf Baustellen. Verantwortlich dafür sind private, gewerbliche und insbesondere öffentliche Auftraggeber. Trotz des konjunkturellen Einbruchs einiger Hochbauunternehmen gibt es vor Ort keine sichtbaren Konsequenzen: Die Bauarbeiten gehen weiter und es werden auch weiterhin neue Projekte gestartet.

Bei städtischen Baumaßnahmen liegt der Fokus darauf, die vielen Gebäude aus den 1970er-Jahren, die nach über 50 Jahren sowohl bauliche als auch technische Mängel aufweisen, zu sanieren und zu modernisieren. Hierbei stehen energetische Sanierungen, grundlegende Instandsetzungen und funktionale Erweiterungen an, um eine angemessene Nutzung für die kommenden Jahr-

zehnte sicherzustellen. Die Umsetzungsvarianten reichen von Komplettabrissen mit Neuordnung, zum Beispiel in der Dorfstraße, bis hin zur Kernsanierung der Mittelschule oder dem Neubau auf freien Flächen wie beim Kinderhaus an der Mitterlängstraße.

Besonders am Gernerplatz wird seit Jahren verstärkt gebaut. Das Areal um den Gernerplatz war ursprünglich im Eigentum der Gerner Wohnbaugesellschaft, die es wiederum von der Weidegenossenschaft Aubing erworben hatte. Der damals für die Landschaft relativ wertlose Moorboden wurde Ende der 1970-Jahre durch den massiven Wohnungsbau versilbert. Trotz der Notwendigkeit, ein Viertel des Baulands für Schulbauten der Gemeinde zu verwenden, hat dies die wirtschaftliche Wertschöpfung



kaum beeinträchtigt. Seit gut zehn Jahren liegt ein besonderer Fokus auf diesem Gebiet.

Nach der erstmaligen Erweiterung der damaligen Hauptschule Ende der 1990er-Jahre und der anschließenden Gestaltung der Schulaula begannen die Großbaumaßnahmen mit der Grundschule, die erweitert und räumlich umstrukturiert wurde.

Die Generalsanierung der Rotwandstraße und des angrenzenden Kreuzungsbereichs Alpenstraße ist mittlerweile abgeschlossen, sodass

die Bewohner:innen und Schüler:innen wieder uneingeschränkt diese Wege nutzen können. Die Neugestaltung des Ufers am Kleinen Ascherbach stellt einen wertvollen ökologischen Zugewinn dar. Am Gernerplatz wird bereits die nächste Baustelle eingerichtet: Die Mittelschule wird mit einem Investitionsvolumen von 32 Millionen Euro saniert. Dafür müssen die Schüler:innen in eine temporäre Containerschule umziehen. Die Maßnahmen umfassen eine Brandschutzsaniierung, das Schließen von Wandöffnungen, die Erneuerung der Fassaden und Fenster, Dachdämmung sowie technische Modernisierungen. Beim Hallenbad wurde lediglich das Betonskelett erhalten, und nach fast vier Jahren Bauzeit steht nun ein modernes Schwimmbad mit zwei Becken und einem attraktiven Außenbereich auch dem Schulschwimmen zur Verfügung. Als flankierende Projekte können die Errichtung

einer Mobilitätsstation, die Verlegung des Wertstoffhofes und die Neugestaltung der Freianlagen und des Pausenhofes aufgezählt werden. Nach dem möglicherweise nötigen Umbau des Hortes würde dann der Gernerplatz einmal komplett umgedreht worden sein und müsste wieder fit für die nächsten Jahrzehnte sein.

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen: Alle Entscheidungen über diese Projekte werden transparent und öffentlich im Ausschuss Städtische Bauten getroffen und kommuniziert, und auf der städtischen Website unter www.puchheim.de werden alle Projekte mit ihrem jeweiligen Status aufgeführt. Klicken Sie hinein.

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Straßenkehrtermine 2024 in Puchheim

Die Straßenreinigung wird voraussichtlich in den folgenden Kalenderwochen (in der Regel montags und dienstags und bei Bedarf mittwochs und donnerstags) in Puchheim-Nord beginnend durchgeführt:

KW 15 (Woche vom 8. April); KW 19 (Woche vom 6. Mai); KW 24 (Woche vom 10. Juni); KW 29 (Woche vom 15. Juli); KW 33 (Woche vom 12. August); KW 38 (Woche vom 16. September); KW 43 (Woche vom 21. Oktober) und KW 48 (Woche vom 25. November).

Die Termine können aufgrund witterungsbedingter Verhältnisse variieren und gegebenenfalls durch Sonderkehrungen ergänzt werden. Die Bürger:innen werden gebeten, an den Kehrtagen ihre Fahrzeuge nicht in den zu reinigenden Straßen zu parken.

Das **Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“** erscheint das nächste Mal am

24. April 2024

Anzeigenschluss: 15. April 2024

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

www.ffb-tagblatt.de

fuerstenfeldbruck@merkurtz.media



Städtische Gremien – Nächste Sitzungstermine

Behindertenbeirat:

Montag, 8. April, 17.30 Uhr, Wohnpark Roggenstein

Umweltbeirat:

Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Stadtrat:

Dienstag, 23. April, 19 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Fundsachen bei der Stadt geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit vom 1. bis 29. Februar 2024 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

Einzelschlüssel mit Anhänger, schwarz;
Damen-Trekkingrad, 28 Zoll, silber;
Herren-Trekkingrad, 28 Zoll, schwarz / blau;
Handy mit Schutzhülle, grau; USB-Stick;
Fungeld.

Die Verlierer:innen dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

IMPRESSUM

Das **Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim** erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird zusätzlich an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt;
Zeitungsverlag Oberbayern,
Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts für den Teil „Aus dem Rathaus“ ist der Erste Bürgermeister der Stadt Puchheim, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: pressestelle@puchheim.de;
Redaktionelle Betreuung für den Teil „Aus dem Stadtleben“: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax: 08141/4001-31, E-Mail: fuerstenfeldbruck@merkurtz.media
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München.
Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 22. März 2024 veröffentlicht. Für deren Richtigkeit sind die jeweiligen Vereine, Organisationen oder Einrichtungen verantwortlich.

Fahrrad-Reparatur

Die drei Fahrrad-Reparaturstationen der Stadt Puchheim waren über den Winter im Bauhof eingelagert.

Pünktlich zum Frühlingsanfang wurden die Stationen wieder an den gewohnten Stellen an der Bahnhof-Nord- und Südseite sowie an der Alten Bahnhofstraße in Puchheim-Ort aufgebaut.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger mit den wieder aufgestellten Servicestationen pfleglich umzugehen und Beschädigungen umgehend beim Umweltamt der Stadt Puchheim, Telefon 089/80098-194 oder E-Mail umwelt@puchheim.de, zu melden. **Foto: Stadt**



Bürgerversammlungen 2024 – Am 6. März in Puchheim-Bahnhof und am 13. März in Puchheim-Ort

■ Puchheim-Bahnhof

Die Bürgerversammlung der Stadt Puchheim für den Stadtteil Puchheim-Bahnhof fand am 6. März 2024 im Puchheimer Kulturzentrum PUC statt. Ungefähr 80 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Nach einer musikalischen Einstimmung durch das Percussion-Ensemble der Musikschule Puchheim unter der Leitung von Katrin Schneider begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl die anwesenden Bürger:innen, Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, die Vertreter:innen des Stadtrats und der Beiräte, die Vertreter:innen der Stadtverwaltung, die Polizeiinspektion Germering sowie die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof und die Presse.

Er läutete die Versammlung mit der Sitzungsglocke des Stadtrates ein und verwies auf die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, die jeder Person das Recht auf freie Meinungsäußerung gewährt. Sodann zeichnete Seidl Christian Maisch für 25 aktive Dienstjahre und Thomas Arnold für 50 aktive Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof mit Urkunde und einem Präsent aus.

In seinem Lagebericht ging der Erste Bürgermeister auf Vorhaben und Projekte in den Bereichen Energie, Mobilität, Wohnen, Soziales und Bildung ein, in denen sich die Stadt



Bürgerversammlung in Puchheim-Bahnhof

Puchheim bemüht, verschiedenen gesellschaftlichen, politischen und klimatischen Veränderungen entgegenzutreten. Durch Grundstücke, Immobilien, Finanzen und Personal habe die Stadt gute Voraussetzungen, die gegenwärtigen Herausforderungen zu meistern, so Seidl. In seinen weiteren Ausführungen skizzierte der Erste Bürgermeister die vielfältigen Möglichkeiten, durch Beiräte und Gremien, Parteien und Bürgerbeteiligungsprojekte am Stadtgeschehen teilzuhaben.

Nach einer Pause gab es zahlreiche Wortmeldungen aus der Bürgerschaft zu den Themen Verkehr, Glasfaserausbau, S-Bahn und Busverkehr, zum Pausenhof der Schulen am Gernerplatz, zum Böhmerweiher, zum Internetauftritt der Stadt Puchheim, zum Schneechaos im Dezember 2023, zur Energieneutralität in Bayern und zur Aufstellung neuer Ruhebänke im Stadtgebiet. Nachdem keine

Fragen mehr gestellt wurden, wies Seidl auf eine Verlosung von Fairtrade-Produkten hin, für die auf jedem Stuhl im Saal eine Losnummer bereitgelegt wurde. Die Gewinn-Losnummern werden auf der Website der Stadt Puchheim bekanntgegeben. Der Erste Bürgermeister beendete die Veranstaltung um 21.26 Uhr.

■ Puchheim-Ort

Die Bürgerversammlung der Stadt Puchheim für den Stadtteil Puchheim-Ort fand am 13. März 2024 im Pfarrheim Maria Himmelfahrt statt. Ungefähr 70 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt. Nach einer musikalischen Einstimmung durch das Puchheimer Blasorchester begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl die Vertreter:innen der Politik und der Beiräte, Dritten Bürgermeister Thomas Hofschuster, Ehrenbürger Rainer Zöller, die Polizei, die Presse sowie die Verwaltung.

Er hieß die anwesenden Bür-



Bürgerversammlung in Puchheim-Ort

FOTOS: STADT

gerinnen und Bürger willkommen und hob ihre Rolle als wichtige Multiplikatoren und Kümmerer im Ort hervor. In seinem Lagebericht gab der Erste Bürgermeister einen Ausblick auf Projekte und Vorhaben in Puchheim-Ort, die der Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum und der Sicherung der Kinderbetreuung zu Gute kommen und die die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auffangen sollen. Die skizzierten Projekte seien ein Ausdruck für das Anliegen der Stadt und der Verwaltung, sich um die Menschen vor Ort zu kümmern, so Seidl.

In seinen weiteren Ausführungen umriss der Erste Bürgermeister weitere Vorhaben in Puchheim-Ort wie unter anderem den Stand zum Ausbau des Glasfasernetzes, den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen und die Errichtung von zwei Mobilitätsstationen. Des Weiteren wies er auf die Sperrung der B2 aufgrund von

Fahrbahnbelagssanierungen ab Mai, auf die Prüfung von Vorranggebieten für Windenergie sowie Photovoltaikanlagen, das Starkregenkonzept und auf den Bau des Gemeinschaftsbackhauses hin.

Nach einer Pause gab es verschiedene Wortmeldungen aus der Bürgerschaft zum Glasfaserausbau, zu dauerparkenden Werbeanhängern entlang der B2, zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Augsburger Straße, zur Wärmewende und Nahwärmeversorgung sowie zur in Puchheim geltenden Zweckentfremdungssatzung für Wohnraum.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt wurden, sprach der Erste Bürgermeister der Pfarrgemeinde für die Bereitstellung des Saals seine Anerkennung aus und bedankte sich, dass die Bürgerversammlung als Element der Bürgerbeteiligung dort stattfinden konnte. Er beendete die Bürgerversammlung um 20.51 Uhr.

Feierlicher Bürgerempfang im Puchheimer Kulturzentrum PUC – Zehn Persönlichkeiten geehrt

Am 23. Februar fand im PUC der Bürgerempfang der Stadt Puchheim statt. Im Einklang mit der städtischen Ehrensatzung wurden bei der festlichen Veranstaltung zehn Persönlichkeiten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in und für Puchheim geehrt.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl würdigte den Einsatz der verdienten Persönlichkeiten in seiner Festansprache, in der er über Sinn

und Absicht einer solchen Auszeichnung reflektierte. Er betonte die Vorbildfunktion der geehrten Personen: „Ihnen also traut man zu, dass Sie einen Unterschied ausmachen, dass Sie die Zivilgesellschaft bereichern und in eine gewünschte Richtung beeinflussen können“, so der Bürgermeister.

Mit der Bürgermedaille in Silber wurden ausgezeichnet: Ursula und Paul Bischof, Dagmar Koch, Prof. a.D. Dr. Fried-

rich Maier, Lydia Moises, Wolfram Rotherth, Dr. Karl-Heinz Türkner und Dr. Richard Ullmann. Einzelheiten über das Engagement der Geehrten beschrieben die Laudatorinnen und Laudatoren in ihren im Vorfeld auf Video aufgezeichneten Ansprachen.

Das Ehrenbürgerrecht bekamen Marga Wiesner und Rainer Zöller verliehen. In einer unterhaltsamen Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister wurden Leben

und Wirken der beiden neuen Puchheimer Ehrenbürger thematisiert.

Die rund 190 anwesenden Gäste erfreuten sich an der hochklassigen und stimmungsvollen musikalischen Unterhaltung durch das Puchheimer Jugendkammeror-

chester, den Solisten Anton Carus von der Puchheimer Streicherakademie sowie das Puchheimer Blasorchester und genossen ein Festessen, serviert von der Brotspielerei. Bis spät am Abend saß man bei angeregten Gesprächen beisammen. **Foto: Stadt**



Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTER Prag präsentieren

Die große Johann Strauß Gala

Zusammen mit bekannten Solisten, dem JOHANN STRAUß BALLETT, das Ganze unterhaltsam moderiert, werden die unsterblichen Operetten als ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien aufgeführt!

So, 07.04.2024 • PUCHHEIMER KULTURCENTRUM

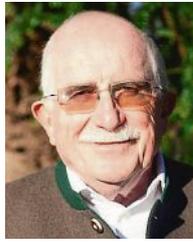
Karten ab 19,-€: Kulturzentrum 089-800 987 00, Buchh.

Bräunling 089-840 39 039, Amper Kurier 08141-35 54 40

Ticket-Hotline: 0761-88 84 99 99 www.strauss-gala.de

Aufruf zur Bewerbung für den Seniorenbeirat

Fortsetzung von Seite 1
Über zwölf Jahre lang war Dr. Karl-Heinz Türkner Mitglied des Seniorenbeirats Puchheim und hatte über zwei Wahlperioden den Vorsitz inne. Er benennt als Hauptziele der letzten Jahre die Vertretung der Anliegen älterer Menschen auf kommunaler Ebene, wie beispielsweise im Rahmen der Planung des ÖPNV, sowie die Förderung lebenslanger Bildung durch Vorträge und Angebote zu Gesundheit, Vorsorge im Alter und Technik. Hier hat sich besonders



Dr. Karl-Heinz Türkner

Roland Ruppenthal sehr engagiert und bietet auch nach Ablauf der aktuellen Amtszeit weiterhin ehrenamtlich die Handysprechstunde an. Beide ehemaligen Mitglieder betonen das Nachbar-



Roland Ruppenthal

schaftskonzept als Meilenstein der Beiratsarbeit der letzten Jahre. Sie freuen sich auf die Eröffnung der neuen zentralen Anlaufstelle ab Mai 2024 im Aubinger Weg und damit die Umsetzung

der Idee einer „Puchheimer Insel“ als „Fixpunkt im Meer der Informationen“ für alle Puchheimerinnen und Puchheimer. „Die Ebene der Kommunalpolitik ist der richtige Ort, um sich für die eigenen

Interessen und Bedürfnisse einzusetzen“, so Dr. Türkner. „Hier kann man direkt reden und etwas erreichen.“

Sowohl Dr. Karl-Heinz Türkner als auch Roland Ruppenthal stehen dem Seniorenbeirat weiter beratend zur Verfügung und rufen zur Bewerbung auf. „Der Seniorenbeirat braucht neue Ideen.“ Roland Ruppenthal pflegt aktuell noch die Homepage des Seniorenbeirats. Unter www.seniorenbeirat-puchheim.de können weitere Informationen eingeholt werden. **Fotos: privat**

Vorankündigung Öffentlichkeitsbeteiligung

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Seniorenwohnen“ im Bereich zwischen Mitterlängstraße, Oberem Laurenzerweg und Josef-Fruth-Weg

Die Stadt Puchheim ändert den Bebauungsplan Nr. 32 für die Ortsabrandung Puchheim-Ort nördlich der Mitterläng- und Schwarzäckerstraße für den Bereich der Grundstücke FINRn. 436/9 und 436/15 zwischen Mitterlängstraße, Oberem Laurenzerweg und Josef-Fruth-Weg. Ziel der Änderung ist die Ausweisung einer Fläche für eine Seniorenwohnanlage mit Sozialstützpunkt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat in seiner Sitzung am 05.03.2024 das Plankonzept für den Bebauungsplan grundsätzlich gebilligt. Als nächster Verfahrensschritt für diese Planung wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplanes durchgeführt. Dabei werden die Planunterlagen sowohl im Internet unter www.puchheim.de auf der städtischen Website eingestellt als auch im Rathaus öffentlich ausgelegt.



Es wird zudem die Möglichkeit bestehen, sich die Planung erörtern zu lassen und sich dazu zu äußern. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses von „Puchheim aktuell“ stand allerdings der konkrete Zeitraum für diese Öffentlichkeitsbeteiligung noch nicht fest. Voraussichtlich wird die Öffentlichkeitsbeteiligung im Zeitraum Ende März/April stattfinden. Sobald der Zeitraum feststeht, wird die entsprechende Bekanntmachung mit den Hinweisen zu den Auslegungszeiten und Informationsmöglichkeiten im Internet unter www.puchheim.de (unter der Rubrik Rathaus/Bekanntmachungen) veröffentlicht und an den städtischen Bekanntmachungstafeln ausgehängt. Bitte informieren Sie sich dort oder telefonisch im Bauamt unter der Nummer 089/80098-144.

Musikschule Puchheim informiert – Kinder- und Bilderbuchkonzert

Am Sonntag, 5. Mai, findet um 16 Uhr zum zweiten Mal im PUC ein Kinderkonzert mit Instrumentenvorstellung statt. Erleben Sie mit Ihren Kindern eine musikalische Reise, die nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen berührt. In dem einzigartigen Kinderkonzert der Kreis-Musikschule Fürstenfeldbruck wird die Geschichte der kleinen Maus Lisa lebendig, die auf ihre musikalischen Freunde trifft.

Kinder werden verschiedene Instrumente vorstellen und damit eine zauberhafte Atmosphäre schaffen. Die Präsentation wird von der kleinen Maus Lisa moderiert, die die Geschichte auf charmante Weise verpackt und

Am Sonntag, 3. März, waren die Streichhölzer der Musikschule zusammen mit ihrer Leiterin Simone Burger-Michielsen und der Musikschulleitung Ines Neuland im Fat-Cat (ehem. Gasteig) in München zu Gast und erzählten live das Bilderbuch „Herr Eichhorn und die Ferne“ von Sebastian Meschenmoser.

Über 120 Kinder und Erwachsene kamen, um sich in die Geschichte entführen zu lassen. Die jungen Musikerinnen zwischen 6 und 13 Jah-



den jungen Zuschauern näherbringt.

Das Besondere an dem Konzert ist die Sitzordnung: Ein großer Stuhlkreis bildet das Zentrum des Geschehens, wodurch nicht nur Lisa und ihre Freunde, sondern auch das Publikum auf besondere Weise miteinander verbunden werden. Durch den Blick-

kontakt und die Nähe zur Musik entsteht eine Atmosphäre des Miteinanders und der Gemeinschaft.

Bringen Sie Ihre Familie mit und genießen Sie ein unvergessliches Musikerlebnis, das die Kreativität und musikalische Leidenschaft Ihrer Kinder weckt. Der Eintritt ist frei. **Foto: Musikschule**



wurden mit riesengroßem Applaus und Zugabe-Wünschen verwöhnt. Alle wurden beschwingt und glücklich in einen wunder-

schönen sonnigen Sonntagmittag entlassen. Der Livemitschnitt ist auf dem YouTube-Kanal der KMS zu finden. **Foto: Musikschule**

TOP
IMMOBILIEN
MARKT
2023
EICHENAU

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln • Finanzieren
Hausverwaltungen • Grundstücksentwicklungen

Sie möchten Ihre Immobilie professionell verkaufen/vermieten?
Rufen Sie uns an!
08141 3 60 60

mehr als
50
Jahre
HEOS

40 Bewertungen
AUSGEZEICHNET
4,88 / 5,00

Schulstr. 15 • 82223 Eichenau • FAX: 08141 8 03 83 • info@heos.de • www.heos.de

Bürgerbudget Puchheim-Ort – Stammtischgespräch am 4. April

Am Donnerstag, 4. April, um 19 Uhr lädt Erster Bürgermeister Norbert Seidl ein zum Stammtischgespräch in der Alten Schule Puchheim-Ort, Augsburgstraße 6.

Bei der Abstimmung für ein Projekt für Puchheim-Ort aus dem Bürgerbudget hatte

das Backhaus die meisten Stimmen erhalten. Nachdem im März das Fundament gegossen wurde, steht nun der Bau des Backhauses an. Beim Stammtisch soll es darum gehen, die weiteren Arbeiten zu organisieren. Alle Interessierten, die beim Backhaus-

projekt mit anpacken möchten, sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zum Bürgerbudget Puchheim-Ort sind erhältlich auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/buergerbudget-puchheim-ort.

Große Unterstützung beim Puchheimer Frühjahrsputz – Über 130 Teilnehmende und acht Kubikmeter Müll

Am Samstag, 9. März, hieß es wieder Rama dama in Puchheim und mehr als 130 Puchheimerinnen und Puchheimer unterstützten die Stadt beim diesjährigen Frühjahrsputz.

Öffentliche Grünflächen, Spielplätze, Bäche, Gräben, Gehwege und Straßenränder wurden von achtlos weggeworfenen Abfällen befreit. Zu den Fundstücken gehörten, wie in den Vorjahren, jede Menge Flaschen, Dosen, Plastikfolien und Zeitungen.

Zu den größeren Fundstücken zählten einige Autoreifen, drei Feuerlöscher, zwei Einkaufswagen, ein Weihnachtsbaum und ein Gartenstuhl. Die von Bund Naturschutz und Umweltbeirat initiierte Kippensammelaktion war ebenfalls ertragreich – mehrere Kübel Zigarettenkippen wurden in Kleinstarbeit eingesammelt. Kippen, die Raucherinnen und Raucher nicht einfach auf den Boden fallen lassen sollten.

Im Anschluss an das Rama dama bedankte sich die Stadt bei allen Helferinnen und Helfern mit einer vom Bayerischen Roten Kreuz, Kreisver-

band Fürstenfeldbruck, organisierten kleinen Brotzeit am Jugendzentrum Stamps. Erster Bürgermeister Norbert Seidl verloste zudem viele schöne Preise und nutzte die Aktion, um auf die Kampagne Fairtrade-Stadt und die Bedeutung des Fairen Handels hinzuweisen: Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich unter anderem über fair gehandelten Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Baumwolltaschen und einen „Puchheim spielt fair“-Ball.

Dem großen Frühjahrsputz vorausgegangen waren mit über 550 Kindern und Schüler:innen zahlreiche kleinere Rama damas im Umfeld von Kindergärten und Schulen. Mit dabei waren die Kindergärten Maria Himmelfahrt, Hotzenplotz und Grashüpfer, das Haus für Kinder am Fröbelweg, „Die flinken Biber“, die Kindergärten ZickZack und St. Josef, der Kinderhort Abenteuerland, die drei Puchheimer Grundschulen sowie das Gymnasium Puchheim.

Die fleißigen Kinder und Schüler:innen freuten sich über die von der Stadt spen-



Flinke Biber und ihr eigenes Rama dama. FOTO: FLINKE BIBER



In Puchheim-Ort traf man sich an der Kneipp-Anlage am Gröbenbach zur Einteilung der Sammelgebiete. FOTO: STADT



Mit Urkunde und Brezn bedankte sich der Bürgermeister bei den Kindern der Grundschule am Gernerplatz. FOTO: STADT



Große Mengen Müll wurden eingesammelt. FOTO: STADT

dierte Brezn-Brotzeit. Den teilnehmenden Einrichtungen wurden Urkunden überreicht.

Großer Dank geht auch an

den Bauhof der Stadt, der das Rama dama tatkräftig unterstützte – nicht nur vor und während des Rama damas. Insbesondere danach

wurden alle im Ortsgebiet verteilt abgestellten vollen Müllsäcke eingesammelt und am großen Wertstoffhof ordentlich entsorgt.

Über die Vielfalt der Nasschemie – mitten in Puchheim

Jens Eckstein, Managing Director der Puchheimer Niederlassung der Singulus Technologies AG, nahm seine Gäste in der Junkersstraße 1 in Empfang. Erster Bürgermeister Norbert Seidl besuchte das Unternehmen bereits im Februar gemeinsam mit Wirtschaftsreferent Hans Knürr und Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch.

In der ersten Etage befindet sich das nasschemische Kompetenzzentrum des Unternehmens. „Angefangen hat alles in den 1990er-Jahren mit Produktionsmaschinen für optische Datenträgern wie CD, DVD und später Blu-Ray“, erzählte Eckstein. Heute seien der Halbleiter-

sektor, der Bereich Solar, die Wasserstofftechnologie, die Medizintechnik sowie die Oberflächenbeschichtungen im Bereich Life Science das tägliche Geschäft des Unternehmens, dessen Hauptstandort in Kahl am Main in der Nähe von Frankfurt liegt.

Zwei Jahre nach der Gründung der Singulus Technologies im Jahr 1995 wurde diese zur Aktiengesellschaft und erwarb unter anderem 2007 die Solar- und Halbleiterfirma Stangl Semiconductor Equipment GmbH (Stangl) in Eichenau.

Eine Produktionsstätte entstand nur zwei Jahre später in der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck – ein nass-

chemisches Labor zur Oberflächenbearbeitung von Solarzellen und Kontaktlinsen.

Nach der Schließung der Produktionsstätte in Fürstenfeldbruck transferierte der studierte Verfahrenstechniker Eckstein, der seine Karriere bei der Firma Stangl startete, 2022 das Kompetenzzentrum an den Standort in Puchheim, wo ausschließlich nasschemische Prozesse im Bereich der erneuerbaren Energie geplant werden.

Mit der Erweiterung um eine Etage bietet das Unternehmen bald mehr Platz für neue Mitarbeiter:innen. Eine gute, fachübergreifende Kommunikation auf dem Flur oder bei einer Tasse Kaf-



Unternehmensbesuch (v. l.): Wirtschaftsreferent Hans Knürr, Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie Niederlassungsleiter Jens Eckstein. FOTO: STADT

fee ist enorm wichtig, denn „zu viel Home-Office bedeu-

tet oft auch zu viel Wissensverlust“, so Eckstein.

Wasserbeschaffungsverband Puchheim-Ort – JHV am 10. April

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Puchheim-Ort (WBV) findet am Mittwoch, 10. April, um 19.30 Uhr im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr in Puchheim-Ort statt.

Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht

2023; Haushaltsplan 2024; Sanierungsplan Leitungsnetz; Anpassung Anschlussgebühren, Verbrauchsgebühr und Zählergebühr; Entlastung der Vorstandschaft; Verschiedenes.

Die Jahresabrechnung 2023 liegt ab 19 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht-

nahme auf.

Die Versammlung ist nicht öffentlich. Zugelassen sind nur Verbandsmitglieder. Ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder ist die Versammlung beschlussfähig.

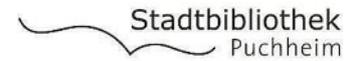
Gez. F. Josef Adler, 1.Vorsitzender WBV Puchheim-Ort

Das
Schokolädchen

Einfach unwiderstehlich,
unsere erlesenen Pralinen
und handgeschöpften Schokoladenhasen
aus eigener Herstellung

Lochhauser Str. 36 Öffnungszeiten:
82178 Puchheim Dienstag-Freitag 9:00–18:00 Uhr
Telefon: 089-80 07 03 82 Samstag 8:00–13:00 Uhr
www.dasschokolaedchen.de

Vielfältige Veranstaltungen der Stadtbibliothek Puchheim



■ Erfolgreicher Auftakt Buchgesprächskreis „Lesenswert!“

Der Auftakttermin des Buchgesprächskreises „Lesenswert!“ am 23. Februar 2024 war ein großartiger Erfolg. Mehr als 30 Literaturliebhaber:innen aus Puchheim und den umliegenden Gemeinden hatten sich in der Stadtbibliothek Puchheim eingefunden, um in gemütlicher Runde den Buchempfehlungen zu lauschen, selbst Bücher vorzustellen und sich gemeinsam über Literatur auszutauschen. Auch die bereitgestellten Snacks und der alkoholfreie Sekt fanden regen Anklang.

Die lebhafteste Beteiligung, die angeregte Atmosphäre sowie die durchwegs positiven Reaktionen seitens der Teilnehmerschaft zeigen, dass mit der Etablierung dieser neuen Veranstaltungsreihe in Puchheim buchstäblich „ein Nerv getroffen“ wurde.

Vorgestellt wurden die folgenden Bücher: „Frau Komachi empfiehlt ein Buch“ von Michiko Aoyama, „Der Klang von Licht. Vom Verschwinden und Sich-Finden“ von Clara

Maria Bagus, „Erfolg. Drei Jahre Geschichte einer Provinz“ von Lion Feuchtwanger, „Im Winter Schnee, nachts Sterne. Geschichte einer Heimkehr“ von Fabio Geda und Enaiatollah Akbari, „Durch Nacht und Wind. Die criminalistischen Werke des Johann Wolfgang von Goethe“ von Stefan Lehnberg, „Der gefrorene Himmel“ von Richard Wagamese, „Der Markisenmann“ von Jan Weiler, „Der Weihnachtsmannkiller“ von Klaus-Peter Wolf sowie die „Sieben-Schwestern-Reihe“ von Lucinda Riley.

Die Listen mit den bei „Lesenswert!“ besprochenen Büchern nebst Kurzrezensionen werden jeweils ein bis zwei Wochen nach der Veranstaltung unter www.stadtbibliothek-puchheim.de veröffentlicht und stehen dort zum Nachlesen bereit.

Die Stadtbibliothek Puchheim und die Buchhandlung Bräunling freuen sich schon, viele lesebegeisterte Bücherfreunde bei den nächsten Lesenswert!-Treffen wiederzusehen.

Wer Lust bekommen hat, in

neue Lesewelten einzutauchen oder auch gerne selbst ein Buch vorzustellen, kann sich die weiteren Termine des Buchgesprächskreises heuer schon einmal vormerken: 3. Mai, 13. September und 29. November, jeweils freitags von 18.30 bis 20 Uhr.

■ LearnEND: Lernen für die Abschlussprüfungen

Die Stadtbibliothek Puchheim bietet den künftigen Absolventinnen und Absolventen der weiterführenden Schulen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) die Möglichkeit, in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre für die Abschlussprüfungen zu lernen.

Den Schülerinnen und Schülern stehen ein umfangreicher Bestand an Lernhilfen, freies WLAN und Laptops, ein Lernkabinett für Gruppenarbeiten sowie ein Kopierer zur Verfügung. Auch für Getränke und Nervenahrung ist gesorgt. Das LearnEND findet an folgenden Terminen samstags statt: 6., 20. und 27. April sowie am 1., 15. und 22. Juni, jeweils zwischen 13 und 17 Uhr. Anmeldung ist nicht nötig – kommt einfach vorbei!



■ Autorenlesung für Erwachsene mit Lisa Graf am 27. April „Dallmayr“

Am Samstag, 27. April, wartet die Stadtbibliothek Puchheim in der Poststraße 4 mit einem besonderen literarischen Schmankerl auf: Die Bestsellerautorin Lisa Graf liest von 18 bis 20 Uhr aus Büchern ihrer äußerst beliebten „Dallmayr“-Saga.

Lassen Sie sich von der historischen Romantrilogie rund um das berühmte Münchner Feinkosthaus Dallmayr verzaubern und literarisch ins München der vorletzten Jahrhundertwende entführen.

Die Eintrittskarten kosten 5,00 Euro und können ab sofort in der Stadtbibliothek Puchheim erworben werden. Alternativ können die Karten auch verbindlich reserviert und erst an der Abendkasse bezahlt werden.

Fotos: Stadtbibliothek und privat

■ Autorenlesung für Kinder mit Charlotte Habersack am 22. April „Bitte nicht öffnen“

Leseratten aufgepasst! Am Montag, 22. April, liest die bekannte Kinderbuchautorin Charlotte Habersack in der Stadtbibliothek Puchheim, Poststraße 4, von 16 bis 17.30 Uhr aus Büchern ihrer äußerst beliebten „Bitte nicht öffnen“-Reihe.

Freut euch auf einen fantasiereichen Nachmittag mit Nemo und seinen Freunden Oda und Fred. Sie leben in der gar nicht so langweiligen Kleinstadt Boring und erleben turbulente Abenteuer. Nemo bekommt Päckchen mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen“, denen immer neue geheimnisvolle Kreaturen entschlüpfen und das Kleinstadtleben durcheinanderwirbeln.

Die Lesung richtet sich an Kinder ab 8 Jahren sowie deren Eltern und Großeltern. Die Eintrittskarten kosten 2,50 Euro und können ab sofort in der Stadtbibliothek Puchheim erworben werden. Alternativ können die Karten auch verbindlich reserviert und erst an der Tageskasse bezahlt werden.



Puchheimer Rikscha für Seniorinnen und Senioren – Start in die neue Saison

Nach der Winterpause steht die Puchheimer Rikscha für Seniorinnen und Senioren und das ehrenamtliche Fahrer:innen-Team hochmotiviert in den Startlöchern für die neue Rikscha-Saison.

Die Rikscha ist innerhalb des Ehrenamtlichenprojektes „Begleitung für Seniorinnen und Senioren“ ein kostenfreies Zusatzangebot der

Stadt Puchheim. Geschulte ehrenamtliche Rikschafahrer:innen unternehmen in der näheren Umgebung kleinere Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren.

Sehr gerne können außerdem Angehörige, Freunde oder Nachbarn ebenfalls eine gemeinsame Rikschafahrt mit den Senior:innen buchen.

Halten Sie in nächster Zeit doch einmal Ausschau nach der Rikscha. Neben der Teilnahme am Einzug des Volkstfes, einem Rikscha-Shuttle-Service am Marktsonntag sowie der Teilnahme am Stadtfest wird die Rikscha auch zwischendurch immer wieder in Puchheim zu sehen sein und ist so auch für spontane Mitfahrten verfügbar.

Alle weiteren Informationen zur Puchheimer Rikscha finden Sie auf der Website der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de/Rikschafahrten.

Die Buchung der Rikscha erfolgt über die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim unter der Telefonnummer 089/80098-526 oder auch per E-Mail an daniela.schulte@puchheim.de.



Startbereit: Michael Stöckemann, Kapitän der Rikscha, mit Fahrgast Dr. Karl-Heinz Türkner. Foto: Stadt

Ihr professioneller Partner für:
Heizung- und Sanitärbaubau • Badumbau
Neu- und Umbauten • Solaranlagen • Kundendienst

Jetzt eine Heizung von...

Hans-J. Müller

Fasanstr. 26 • 82223 Eichenau • Tel. 08141 / 374 35
Fax 08141 / 53 89 51 • info@heizung-eichenau.de



Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024 – Ab 12. April wird wieder gefeiert!

Fortsetzung von Seite 1

★ **Am Montag, 15. April**, sind von 12 bis 15 Uhr in altbewährter Tradition die Puchheimer Seniorinnen und Senioren, die das 68. Lebensjahr oder mehr erreicht haben, eingeladen, bei einer Mass Bier und einem saftigen halben Hendl einen schönen Nachmittag auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT zu verbringen.

Für schwungvolle musikalische Unterhaltung sorgt Schlagersänger und Alleinunterhalter Uwe Fürst. Die ausgegebenen Marken sind ausschließlich am Seniorennachmittag gültig.

Beim Kabarettabend, Montag, 15. April, um 20 Uhr präsentiert Michael Altinger sein „Best of“-Programm – eine unterhaltsame Zusammenstellung zeitloser Klassiker und fast vergessener Juwelen. Begleitet wird Altinger von den scharfen Klängen seines Gitarristen Andreas Rother. Karten für den Kabarettabend können zu je 15 Euro erworben werden.

★ **Volksfestatmosphäre** verbunden mit heimischer Tradition – das bietet der Feierabend am Tag der Betriebe, Vereine und Behörden **am Dienstag, 16. April**, mit der Band Hopfenmusi. Beim Gaudischießen gibt es tolle Preise zu gewinnen. Der Verkaufsschlager aus den vergangenen Jahren – „Die Box zum Feierabend“ mit acht Biermarken, acht Hendlmarken und acht Brezen für 139 Euro – ist auch wieder da. Einige wenige sind noch verfügbar.

★ **Der Kindertag** am Puchheimer

Volksfest AUFTAKT am **Mittwoch, 17. April**, hält viele Höhepunkte bereit. Es beginnt bereits ab 12 Uhr mit „A Essn für d'Schui“ im Festzelt – ein maßgeschneidertes Menü für nur neun Euro inklusive Volksfest-Überraschungspaket für Schülerinnen und Schüler, erhältlich bis 15 Uhr.

Die Schausteller bieten ermäßigte Fahrpreise, das Kasperltheater ist auch wieder am Start. Um 13.30 Uhr und um 15 Uhr findet im Festzelt die Kinder- und Jugendsprechstunde des Bürgermeisters statt. Die Kinder, die am Volksfest-Malwettbewerb teilgenommen haben, bekommen ihre Urkunden und Preise.

Den krönenden Abschluss bildet auch heuer wieder der beliebte Ballonflugwettbewerb um 17 Uhr. Am Abend sorgt die Country-Band Cross 5 ab 19 Uhr für gute Stimmung.

★ **Am Donnerstag, 18. April**, ab 11 Uhr heißt die Stadt Puchheim wieder die Seniorinnen und Senioren aus unserer Nachbargemeinde Eichenau herzlich willkommen. Alois Ippisch und Josef Fercher begleiten musikalisch. Am Tradivari-Abend findet ab 18 Uhr das „MADE in FRG“-Heimattreffen im Puchheimer Festzelt statt. Es wird veranstaltet vom Landkreis Freyung-Grafenau gemeinsam mit der Stadt Puchheim. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik von Pfundsblech, Schleudergang und Partyband Turnaround sorgt für Unterhaltung.

★ **Am Freitag, 19. April**, ist die Zeit reif für Gaudi und Spaß – Nachtstark, die Kultband vom Münchner Oktoberfest, bringt

super Partystimmung ins Festzelt.

★ **Am Samstag, 20. April**, wird es auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT wieder sportlich: Beim Fußballturnier AUFTAKTCup sorgen Jugendmannschaften von 9 bis 11.30 Uhr auf dem Gelände des FC Puchheim für Spannung und Unterhaltung.

Neu ist der Boxwettkampf mit BoXen FC Puchheim ab 10 Uhr im Festzelt. Der Puchheimer Golfclub Golfcity richtet um 10 Uhr wieder das Golfturnier AUFTAKT aus. Anmeldung sowie weitere Informationen telefonisch unter 089/80074660 oder per E-Mail an muenchen@golfcity.de.

Ebenfalls ab 10 Uhr findet wieder das traditionelle Gaudistockschießen im Festzelt statt. Wer mitmachen möchte, meldet sich beim Volksfest-Team per E-Mail an volksfest@auftakt-puchheim.de.

Bei der Bürgermeister-Radtour wird ab 14 Uhr unter dem Motto „Kikeriki, Henderl bibi – von Hühnern, Eiern und Hendln“ kräftig in die Pedale getreten. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Grünen Markt.

Ab 19 Uhr werd's im Festzelt wuid ... sauwuid! Die junge Partyrock-Band Sauwuid aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck rockt das Puchheimer Festzelt.

★ **Am Tag der Stadt, Sonntag, 21. April**, spielt ab 10.30 Uhr De Kloa Blosmusi live im Festzelt. Ab 12 Uhr findet der Nachmittag für Menschen mit Behinderung statt. Die Stadt lädt gemeinsam mit dem Puchheimer Behindertenbeirat Menschen mit Behinderung herzlich zum



Volksfest ein. Sie erhalten Freimarken für ein halbes Hendl und eine Mass Bier. Vertreter:innen des Behindertenbeirates geben die Marken von 12 bis 14 Uhr im Festzelt gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises aus.

An diesem Tag steht auch ein Fahrdienst zum Volksfest zur Verfügung. Dieser kann bis Montag, 15. April, im Sozialreferat der Stadt Puchheim bei Verena Weyland, Telefon 089/80098-527, angemeldet werden.

Ab 14 Uhr ist ganz Puchheim eingeladen, das bunte Treiben auf der Bürgermeister-Ertl-Straße, dem Festplatz und im Festzelt zu erleben und mitzumachen. Wir freuen uns auf die Traktorenshow der Bulldog-Freunde und das Löschfahrzeug der Feuerwehr Puchheim-Bahnhof.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder Kunsthandwerk zum Bewundern und Mitmachen: Brand- und Kunstmalerei, Zentangle Art ebenso wie Live-Graffiti. Aktionen der Stadtbibliothek und Informationen zu den Stadtbeeten, zu Fairtrade und zur Kinderfreundlichen Kommune runden das Angebot ab.

Ab 17 Uhr spielt das Puch-

heimer Blasorchester zum Ausklang. Das abendliche Feuerwerk bildet um 21 Uhr den krönenden Abschluss. Zehn Tage Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024 – hoffentlich zehn gute Tage!

Auch wenn das Wetter während der Volksfestwoche 2024 jetzt noch nicht vorhersehbar ist – der fröhliche weiß-blaue Himmel ist den Puchheimer Volksfestgästen immer gewiss: Das Festzelt besticht auch heuer wieder mit dem „Himmel der Bayern“, bekannt aus dem Hacker-Festzelt auf der Wiesn.

Zu sämtlichen Veranstaltungen auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT erhalten Sie weitere Informationen beim Volksfest-Team der Stadt Puchheim, E-Mail volksfest@auftakt-puchheim.de oder auf der Website www.auftakt-puchheim.de.

Um die Belastung der Anwohnenden in Grenzen zu halten, führt die Stadt Puchheim auch heuer wieder Lärmschutzmaßnahmen durch. Mit gezielten Absperrungen und einer verstärkten Bestreifung durch zusätzliches Sicherheitspersonal vor allem an den Wochenenden sollen die Anliegergrundstücke besser geschützt werden.

Treffen der Waidlerinnen und Waidler

Der Tradivari-Abend am Donnerstag, 18. April, ab 18 Uhr steht ganz im Zeichen des interkulturellen Austauschs – zwischen Oberbayern und Niederbayern.

Der Landkreis Freyung-

Grafenau und die Stadt Puchheim laden ehemalige Waidlerinnen und Waidler zum „MADE in FRG“-Heimattreffen ins Puchheimer Festzelt ein.

Dabei kommen Menschen

zusammen, die ihre Wurzeln in Freyung-Grafenau oder eine sonstige Verbindung in den Bayerischen Wald haben, inzwischen aber im Großraum München daheim sind – wie auch Puchheims

Erster Bürgermeister Norbert Seidl.

Das Rahmenprogramm ist abwechslungsreich, mit Musik von Pfundsblech aus Puchheim sowie niederbayerischer Wirtshausmusi mit

Schleudergang und der Partyband Turnaround aus dem Bayerischen Wald.

Die Puchheimerinnen und Puchheimer sind hiermit sehr herzlich eingeladen mitzufeiern.



Bierkönigin bei der Eröffnung

Das Puchheimer Volksfest AUFTAKT startet in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Attraktion.

Denn Erster Bürgermeister Norbert Seidl bekommt zum Anstich am Freitag, 12. April, ab 17 Uhr royale Unterstützung.

Die bayerische Bierkönigin Mona Sommer wird im Puchheimer Festzelt gemeinsam mit dem Bürgermeister das Volksfest eröffnen und mit der ersten Maß auf ein zünftiges Fest anstoßen. **Foto: Bayerischer Brauerbund**

Die erste Adresse für gutes Hören in Puchheim

auric Hörcenter

Lochhauser Str. 4-6 • 82178 Puchheim-Bahnhof
Tel. 089 / 80 06 59 11 • puchheim@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten Puchheim:

Mo., Di. & Do.:	09:00 – 13:00 Uhr
	14:00 – 18:00 Uhr
Mi. & Fr.:	08:00 – 16:00 Uhr

www.auric-hoercenter.de

auric
HÖRGERÄTE

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024 – Ab 12. April wird wieder gefeiert!



Bürgermeister-Radltour

Eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte ist immer noch ungelöst: „Was war zuerst? Henne oder Ei?“ Auf der Bürgermeister-Radltour kommen wir der Antwort näher. Wir schauen uns einen professionellen Hühnerhof mit Verpackungsstraße an, besuchen am Jexhof Franz, den Hahn, und informieren uns über Fasane

und schützenswerte Wildvögel. Der Schluss der Tour ist bei der AUFTAKT-Radltour am Volksfestplatz. Wer Appetit auf ein Brathendl hat, dem kann geholfen werden. Die Teilnahme an der Fahrradtour ist kostenlos. Fahrräder bitte selbst mitbringen. Die Radltour startet um 14 Uhr am Grünen Markt und dauert circa drei Stunden.

Die Streckenlänge beträgt um die 30 Kilometer mit zwei Steigungen. E-Bikes können in begrenzter Anzahl über die Stadt ausgeliehen werden.

Anmeldungen nimmt das Volksfest-Team der Stadt Puchheim entgegen unter Telefon 089/80098-117 oder per E-Mail an volksfest@auf-takt-puchheim.de.

Anstich – Freitag, 12. April 2024

17.00 Uhr: Offizielle Eröffnung des Volksfestes

18.00 Uhr: Bieranstich durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl
Zruck zu Dir, live

Festzug – Samstag, 13. April 2024

13.00 Uhr: Standkonzert am Bahnhofplatz Nord, Puchheimer Blasorchester, Blaskapelle Alling, Blaskapelle der FFW Unterpffaffenhofen, D' AmperSchmalzer

14.00 Uhr: Festzug zum Volksfestplatz

15.00 Uhr: Puchheimer Blasorchester im Festzelt

18.30 Uhr: Volxxbeat, live

Tag der Familie – Sonntag, 14. April 2024

11.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst mit ev. Posaunenchor

11.30 Uhr: Lechfeld Buam, live

12.00 Uhr: Marktsonntag, Glücksrad, Rikscha-Service

12.00 Uhr: Familiennachmittag mit Spielecke im Festzelt und Familienangebot

17.00 Uhr: Blaskapelle Maisach, live

Senioren und Kabarett – Montag, 15. April 2024

11.30 Uhr: Mittagstisch bis 15 Uhr

12.00 Uhr: Seniorennachmittag bis 15 Uhr mit Uwe Fürst, live

18.00 Uhr: Abendkasse und Einlass

20.00 Uhr: Kabarettabend mit Michael Altinger; Vorverkauf: Puchheimer Kulturzentrum PUC, Buchhandlung Bräunling, SW Kartenservice Germering, Amper-Kurier Tickets FFB, puc-puchheim.de – 15 Euro

Betriebe, Vereine und Behörden – Dienstag, 16. April 2024

11.30 Uhr: Mittagstisch bis 15 Uhr

17.00 Uhr: Gaudischießen bis 19 Uhr

18.00 Uhr: Hopfenmusi, live

20.00 Uhr: Siegerehrung – 20.45 Uhr: Feierabendverlosung

Kindertag – Mittwoch, 17. April 2024

11.30 Uhr: Mittagstisch bis 15 Uhr

12.00 Uhr: A Essn für d'Schui bis 15 Uhr

Fahrgeschäfte mit ermäßigten Preisen

13.30 Uhr: Kindersprechstunde mit Bürgermeister im Festzelt

14.00 Uhr: Kinderschminken bis 16 Uhr, Goldtaler-Glücksrad

14.30 Uhr: Schöberls Kasperltheater

15.00 Uhr: Kindersprechstunde mit Bürgermeister im Festzelt

15.30 Uhr: Schöberls Kasperltheater

16.00 Uhr: Siegerehrung Malwettbewerb

16.30 Uhr: Schöberls Kasperltheater

17.00 Uhr: Ballonflug-Wettbewerb – 19.00 Uhr: Cross 5, live

Tradivari – Donnerstag, 18. April 2024

11.00 Uhr: Nachbarn zu Besuch

11.30 Uhr: Mittagstisch bis 15 Uhr

18.00 Uhr: Pfundsblech, live

18.30 Uhr: Musik-Kabarett mit Schleudergang

20.00 Uhr: Turnaround, live

Gaudi und Spaß – Freitag, 19. April 2024

11.30 Uhr: Mittagstisch bis 15 Uhr

19.00 Uhr: Nachtstark, live

Tag des Sports – Samstag, 20. April 2024

09.00 Uhr: Fußballturnier AUFTAKTCup

10.00 Uhr: AUFTAKT-Boxen im Festzelt, Gaudistockschießen im Festzelt, Golfturnier AUFTAKT

14.00 Uhr: Bürgermeister-Radltour – 19.00 Uhr: Sauwuid, live

Tag der Stadt – Sonntag, 21. April 2024

10.00 Uhr: De Kloa Blasmusi, live

12.00 Uhr: Nachmittag für Menschen mit Behinderung bis 14 Uhr

14.00 Uhr: Ganz Puchheim auf dem Volksfest: Bibliothek, Fairtrade, Stadtbeete, Kinderfreundliche Kommune, Feuerwehr, Bulldog-Freunde
Kunsth Handwerk: Brandmalerei, Zentangle Art, Live-Graffiti, Kunstmalerei

17.00 Uhr: Puchheimer Blasorchester, live

21.00 Uhr: Ausklang mit Feuerwerk

Alle Fotos: Stadt

Angebot für Familien: Die Goldtaler

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Puchheimer Goldtaler. Die Taler sind eine eigene Volksfestwährung, insbesondere für Familien aber auch für alle anderen Volksfestfans. Sie haben jeweils einen Wert von einem Euro und sind in Päckchen mit elf Stück zum Preis von nur zehn Euro erhältlich – eine Ersparnis von zehn Prozent. Die Goldtaler sind während des



Puchheimer Volksfestes AUFTAKT bei den Fahrgeschäften und Buden auf dem Festplatz zur Bezahlung der angebote-

nen Waren und Dienstleistungen einlösbar, nicht aber im Festzelt. Erhältlich sind die Goldtaler, solange der Vorrat reicht, im Festbüro des Festzelts und am Süßwarenstand der Familie Trollmann. Zu gewinnen gibt es Goldtaler und andere Preise rund um das Puchheimer Volksfest AUFTAKT bei der Volksfest-Hütte am Marktsonntag am 14. April.

Neu: Box-Wettkampf im Festzelt



Am Tag des Sports am Samstag, 20. April, findet ein neues Sport-Highlight in Zusammenarbeit mit BoXen FC Puchheim statt. Beim AUFTAKT-Boxen treten die Puchheimer Boxerinnen und Boxer ab 10 Uhr gegen eine Auswahl des SV Günding und

der Boxschule Dachau an. Im Festzelt wird ein professioneller Boxring aufgebaut. Geplant sind 13 Kämpfe. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen und lautstarkes Anfeuern der Heimmannschaft ist ausdrücklich erwünscht.



ÖKOSTROM

ÖKOGAS

PHOTOVOLTAIK

E-MOBILITÄT

Alles aus einer Hand

08141 2287-0 · info@kommenergie.de KommEnergie



Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024 – Ab 12. April wird wieder gefeiert!



15. April – Kabarettabend: Interview mit Michael Altinger

Der Kabarettabend auf dem Puchheimer Volksfest AUFTAKT war bereits die Bühne für eine Vielzahl der besten Kabarettisten in Bayern: Ringlstetter, Kinseher, Springer, Pearce, Hans Well & Wellbappn sowie Helmut A. Binsler sind einige Beispiele. Im Jahr 2024 macht Michael Altinger im Festzelt Station mit seinem „Best of“-Programm – eine unterhaltsame Zusammenstellung zeitloser Klassiker und fast vergessener Juwelen. Begleitet wird Altinger von den scharfen Klängen seines Gitarristen Andreas Rother. Die Stadt Puchheim sprach mit ihm über das aktuelle Programm.

Was hat Sie dazu bewegt, Ihre berufliche Laufbahn als Sozialpädagoge zu verlassen und sich stattdessen dem Kabarett und der Bühnentätigkeit zuzuwenden?

Ich wollte eigentlich schon immer auf die Bühne. Das Studium der Sozialpädagogik habe ich hauptsächlich deshalb gemacht, um meine Eltern zu beruhigen. Damit sie sagen können „Immerhin hat er auch was Gscheits gelernt, der Bub!“ Nach dem Studium hab ich mich sofort voll und ganz der Bühne gewidmet.

Können Sie uns mehr über Ihre Erfahrungen und Er-

lebnisse als Kabarettist und Bühnenkünstler in Bayern und darüber hinaus erzählen? Welche Herausforderungen haben Sie dabei erlebt?

Diese Frage könnte ich jetzt sicher mit einem ganzen Roman beantworten. Ich empfehle da lieber meinen Podcast „Rampensäue, frisch geschlachtet.“ Darin erzähle ich, gemeinsam mit meinem Kollegen Alex Liegl, die größten und schönsten Bühnenkatastrophen der letzten 30 Jahre. Dabei kommen auch immer drei weitere Kabarettkolleg:innen zu Wort. Das geht von Dieter Nuhr bis Luise Kinseher und noch weiter.

Sie haben auch für das Fernsehen gearbeitet, sowohl als Autor und Darsteller in der BRSendung „Die Komiker“ als auch für die Sendung „Schlachthof“.

Wie unterscheidet sich die Arbeit vor der Kamera von Ihrer Arbeit auf der Bühne?

Bei einer Fernsehaufzeichnung hast du immer die Möglichkeit, deinen Text nochmal zu machen, wenn was verkehrt läuft. Die Bühne bietet dir diese Chance nicht. Da muss es gleich passen beziehungsweise du musst in der Lage sein, auf Störungen oder Fehler gut zu reagieren. Und ich mache eigentlich jeden

Abend Fehler, die ich wieder ausbügeln muss. Das macht's für mich und den Zuschauer auch spannender. Ich mag das sehr.

Sie waren Mitglied des Ensembles der Münchner Lach- und Schiessgesellschaft. Erzählen Sie uns etwas über diese Zeit?

Es war sehr aufregend, gemeinsam mit drei Kollegen in einem Ensemble zu stehen und politisches Kabarett zu machen. Aber diese Zeit liegt jetzt doch schon über 20 Jahre zurück. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass das Publikum oft recht enttäuscht war, dass da nicht der Dieter Hildebrandt auf der Bühne steht oder der Klaus Havenstein oder der Jochen Busse usw. Die großen Zeiten der Lach- und Schiess waren da schon länger vorbei. Aber ich habe viel gelernt, was ich für meinen weiteren Weg gut brauchen konnte. Vor allem hab ich gelernt, wie wichtig eine erkennbare politische Haltung auf der Bühne ist.

Welchen Rat würden Sie jungen Menschen geben, die eine Karriere in der Unterhaltungsbranche, insbesondere im Kabarett, anstreben?

Unbedingt ganz viele andere Künstler anschauen. Sich ehr-

liche und kompetente Kritiker suchen und viel ausprobieren. Mutig sein und auch mal was machen, was komplett außer der Reihe liegt.

Und dann sollte man sich bei möglichst vielen Kabarettwettbewerben und Mixed Shows bewerben, um Bühnenerfahrung zu sammeln. Unbedingt aktiv sein bei Social Media, aber immer vorher genau reflektieren, was man da online stellt. Und dann gehört natürlich auch Talent und Glück dazu.

Können Sie uns mehr über Ihre persönlichen Interessen und Hobbys abseits der Bühne erzählen? Wie verbringen Sie Ihre Freizeit, wenn Sie nicht arbeiten?

Meine Freizeit hat sehr viel mit Erholung von meiner Bühnentätigkeit zu tun. Ich lese viel und esse und trinke für meinen Leben gern. Ich liebe ausgedehnte Spaziergänge und einen guten Schlaf. Und dann muss ich natürlich zwischendurch auch mal wegfahren, um nicht ständig der Versuchung zu erliegen, mich doch wieder in mein Arbeitszimmer zu setzen und an irgendwelchen Texten rumzuschrauben.

Abschließend, was bedeutet Ihnen Ihre Heimatstadt Wasserburg am Inn und



Michael Altinger

FOTO: MARTINA BOGDAHN

wie hat sie Sie als Person und Künstler geprägt?

Wasserburg bedeutet mir tatsächlich sehr viel. Es ist, neben Regensburg, die schönste Stadt in Bayern. Mit einer hohen Lebensqualität. Ich lebe da schon immer und kenne deshalb dort sehr viele Gesichter. Das macht den Umgang mit den Einheimischen sehr leicht und entspannt. Ich treffe auf Menschen, die mir bereitwillig aus ihrem Leben erzählen und ihre Freuden und Sorgen mit mir teilen. Da kann ich tatsächlich viel herausholen, um mit meinem Kabarettprogramm auch die Lebenswirklichkeit der Leute zu treffen.

Vielen Dank!



Kontakt

Veranstalter: Stadt Puchheim
Poststraße 2, 82178 Puchheim
E-Mail: volksfest@auftakt-puchheim.de
www.auftakt-puchheim.de
www.facebook.com/puchheimer.volksfest
www.instagram.com/puchheimer.volksfest

Festwirt: Jochen Mörz
Zelltelefon: 0176 12344455
E-Mail: info@moerz-festzelte.de

Öffnungszeiten

Festzelt:	
Montag bis Donnerstag	11.00 bis 22.30 Uhr Sperrzeit 23.00 Uhr
Freitag und Samstag	11.00 bis 23.30 Uhr Sperrzeit 24.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 22.00 Uhr Sperrzeit 22.30 Uhr

Fahrgeschäfte / Schausteller:	
Freitag, 12. April 2024	16.00 bis 24.00 Uhr
Freitag und Samstag	13.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag	11.00 bis 22.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	13.00 bis 23.00 Uhr
Mittwoch, 17. April 2024	12.00 bis 23.00 Uhr



Box zum Feierabend

Auch heuer gibt es auf dem Puchheimer Volksfest die „Box zum Feierabend“. Dieses besondere Angebot gilt ausschließlich am Tag der Betriebe, Vereine und Behörden am Dienstag, 16. April 2024, ab 17 Uhr. Sie kann beim Volksfest-Team, Telefon 089/80098-117, E-Mail volksfest@auftakt-puchheim.de, für 139 Euro erworben werden.

Fotos: Stadt



Jetzt Ökokiste bestellen & 25€ Gutschrift erhalten!*

www.amperhof.de

Bequem & flexibel online bestellen

100% Bio – Frisch vom Feld in die Küche

*entgeltlich nur für Neukunden bei Abschluss des Minibaus über www.amperhof.de

Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2024 – Ab 12. April wird wieder gefeiert!



Organisatorisches: Hinweise und Informationen

Verkehrsregelungen

In der Zeit des Volksfestes gelten am und im Umfeld des Volksfestplatzes zusätzliche Halte- beziehungsweise Parkverbote. Dies ist notwendig, um die Zufahrt für Anwohnende und Rettungsfahrzeuge sicherzustellen. Die Einhaltung wird von der Parküberwachung und der Polizei kontrolliert.

Der **Parkplatz** neben dem Volksfestplatz wird während der Volksfestzeit zu einem Teil für Einsatzfahrzeuge gesperrt; ein weiterer Teil ist als Fahrradabstellplatz vorgesehen und zwei Behindertenparkplätze werden ebenfalls in diesem Bereich eingerichtet. Zusätzlich wird es wieder zwei weitere Behindertenparkplätze in der Alpenstraße auf Höhe Zugspitzstraße geben.

Für den Festzug zum Volksfest wird es am **Samstag, 13. April**, ab circa 14 Uhr zu kurzfristigen Verkehrsanhaltungen im Bereich Lochhauser Straße und Bürgermeister-Ertl-Straße kommen. Davon kann auch der Linienbusverkehr betroffen sein. Für die Aufstellung des Festzuges und ein Begleitprogramm werden die Obere Lagerstraße zwischen dem Kreisverkehr am Wohnpark Roggenstein und dem S-Bahnhof sowie die Birkenstraße zwischen Lochhauser Straße und Lagerstraße in der Zeit von 13 Uhr bis voraussichtlich 15 Uhr



vollständig gesperrt.

Am **Sonntag, 21. April**, wird ab Mittag die Bürgermeister-Ertl-Straße für Aktionen unmittelbar vor dem Volksfestplatz vollständig gesperrt. Die Durchfahrt ist in der Zeit der Sperrung auch für Anwohnende nicht mehr möglich.

In den Nächten **Freitag auf Samstag** und **Samstag auf Sonntag** wird die Bürgermeister-Ertl-Straße zwischen Alpenstraße und Höhe Moorweg von 21 Uhr bis Betriebsende des Volksfestes gesperrt. Ausgenommen von diesem Durchfahrtsverbot sind lediglich die Anwohnenden, Taxis, Einsatz- und Veranstalterfahrzeuge. Wer am Wochenende nach 21 Uhr Volksfestbesucher:innen abholen will, sollte also einen entfernteren Treffpunkt vereinbaren.

Alkoholverbotsbereich

Auf dem Volksfestplatz selbst und in der angrenzenden

Umgebung, einschließlich der Flächen an der Realschule und am Gymnasium sowie der Skateranlage, gilt in der Zeit vom 12. April bis 21. April ein Verbot des Konsums von alkoholischen Getränken. Ausgenommen ist nur das Bierzelt selbst und der zugehörige Biergarten. Gleichzeitig ist das Mitführen von Glasflaschen im genannten Zeitraum auf den betroffenen Flächen verboten.

Die **genaue Verbotfläche** ist auf einem Lageplan eingezeichnet, der an den Amtstafeln und am Eingang des Volksfestes ausgehängt ist. Die Polizei und die eingesetzten Mitarbeitenden des Sicherheitsdienstes werden die Einhaltung dieser Verbote verstärkt überwachen und Verstöße nötigenfalls unterbinden.

Erreichbarkeit des Volksfestplatzes

Im Umfeld des Volksfestplatzes stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, nicht mit dem Auto anzureisen, sondern die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen, zu Fuß zu kommen oder mit dem Fahrrad zu fahren.

Für **Fahrräder** wird unmittelbar neben dem Volksfestplatz ein gut ausgeleuchteter Fahrradabstellplatz eingerichtet, von dem aus man direkt zum Volksfest gelangen

kann. Fahrräder dürfen nicht auf den Gehwegen oder Einzäunungen am Volksfestplatz abgestellt werden. Störende Fahrräder müssen nötigenfalls entfernt werden.

Die **verkehrliche Situation** ist zusätzlich durch die Bauarbeiten am Gymnasium beeinträchtigt. Wer dennoch mit dem Auto zum Volksfest kommen will, sollte sich eine weiter entfernte Parkmöglichkeit suchen. Keinesfalls dürfen Grundstücks- oder Feuerwehrezufahrten zugesperrt werden. Neben einer Verwarnung droht dort auch das Abschleppen des Fahrzeuges. Auch die Rettungswege sind freizuhalten.

Volksfestbus

Der „Volksfestbus“ steht auch heuer zur Verfügung. An den Freitagen wird die MVV-Regionalbuslinie 855 nach 20.20 Uhr bis 0.40 Uhr (letzte Abfahrt vom Volksfestplatz zum S-Bahnhof) als Volksfestbus fortgeführt.

Dazu fährt der Bus als Ringlinie im 20-Minuten-Takt vom S-Bahnhof Nord über die Obere Lagerstraße zur Haltestelle Volksfestplatz und über die Lagerstraße und Lochhauser Straße wieder zurück zum S-Bahnhof.

An den **Samstagen** beginnt der Fahrplan um 13.15 Uhr am S-Bahnhof Nord; die letzte Rückfahrt vom Volksfestplatz in Richtung S-Bahnhof Puchheim findet wieder um

00.40 Uhr statt.

Am **Samstag, 13. April**, beginnt wegen des Volksfest-einzugs die erste Fahrt ab 14.55 Uhr.

An den **Sonntagen** fährt der erste „Volksfestbus“ um 14.15 Uhr vom S-Bahnhof Nord zum Volksfestplatz; die letzte Rückfahrt beginnt am Volksfestplatz um 22 Uhr.

Am **Sonntag, 14. April**, fährt der Bus aufgrund des Marktsonntags über das Gewerbegebiet Nord.

Am **Sonntag, 21. April**, zwischen 13 und 18 Uhr wird es keine Bedienung der Bürgermeister-Ertl-Straße geben.

Die **Zusatzfahrten** verkehren nicht über das Gewerbegebiet Nord (Haltestellen „Benzstraße“ / „Boschstraße“ / „Dieselstraße“), sondern über die Lochhauser Straße zum S-Bahnhof Puchheim („Nordendstraße“ / „Bäumelstraße“ / „Birkenstraße“).

Während der Woche, also von Montag bis Donnerstag, werden auf der MVV-Regionalbuslinie 855 im Zeitraum von 20.20 Uhr bis 22 Uhr alle 20 Minuten Zusatzfahrten angeboten. Ansonsten kann von Montag bis Freitag tagsüber die MVV-Regionalbuslinie 855 genutzt werden (Haltestelle Bürgermeister-Ertl-Straße) oder von Montag bis Samstag die Linie 832 (Haltestelle Zugspitzstraße – sowohl von Gröbenzell als auch vom S-Bahnhof Puchheim).

Foto: Stadt

Jahresrückblick der Stadt Puchheim ist erschienen

Zu den diesjährigen Puchheimer Bürgerversammlungen im März 2024 hat die Stadt Puchheim wieder einen Jahresrückblick aufgelegt. Er bildet wichtige Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim zwischen Januar und Dezember 2023 so-

wie die ausgewählten Themenschwerpunkte 40 Jahre Stadtbibliothek, Puchheimer Friedenstaube, Stadtentwicklung, Bürgerbeteiligung, Kinderfreundliche Kommune, Landtags- und Bezirkstagswahlen 2023 sowie Wärmeplanung und Energieversor-

gung ab. Der Jahresrückblick liegt im Rathaus, der Stadtbibliothek, der Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1 sowie im Puchheimer Kulturzentrum PUC aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Zudem ist er auf der städtischen Website unter www.puchheim.de als Download abrufbar.

Gartenabfallsammelstellen geöffnet

Seit 1. März sind alle Gartenabfallsammelstellen im Landkreis Fürstentum wieder geöffnet.

Die Gartenabfallsammelstelle in Puchheim in der Zweigstraße hat jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr und die Sammelstelle in Puchheim-Ort am Feuerwehrhaus jeden zweiten und vierten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Am großen Wertstoffhof (Dieselstraße 3) werden Gartenabfälle ganzjährig angenommen.

Öffnungszeiten des großen Wertstoffhofs

Montag	13.30 bis 18 Uhr
Dienstag	13.30 bis 19 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag	13.30 bis 18 Uhr
Samstag	8 bis 14 Uhr

Das kann abgegeben werden

Rasenschnitt, Laub, Staudenreste, Baum-/Strauchschnitt, Heckenschnitt und kleine Baumstämme, Fallobst, Wurzeln und Wurzelstöcke.

Das kann nicht angenommen werden

Äste, Baumstämme und Wurzelstöcke über ein Meter Länge oder über 30 Zentimeter Durchmesser. Der AWB nennt Ihnen Verwerterbetriebe. Kleintierstreu kann aus hygienischen Gründen nicht über die Gartenabfallcontainer entsorgt werden. Mehr Informationen zur Gartenabfallsammlung finden Sie unter www.awbffb.de/wertstoffhoefe/gartenabfallsammlung.

Schreinerei Pirker

Fenster - Türen - Möbel

Holz - Kunststoff - Alu

Reparatur
Abdichtung
Erneuerung



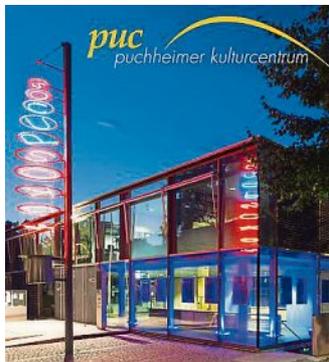
Glasarbeiten
Restaurierung
Einbruchschutz

www.schreiner-restaurator.de
Gottlieb-Daimler-Str. 12, 82140 Olching
Tel.: 08142/6511308, Mobil 0179/2161458

Jahresrückblick 2023 Stadt Puchheim



Das Programm des Kulturcentrums PUC im April 2024



FAMILIENKONZERT Freitag 12. April 2024 16 Uhr

Double Drums – Groovin' Kids
In ihrem Familienkonzert nimmt das preisgekrönte Percussion Duo „Double Drums“ die kleinen und großen Zuschauer mit in die Welt des Rhythmus. Dabei interagieren die beiden Vollblutmusiker mit dem Publikum, das staunt, lacht und auch selbst Teil der Rhythmen wird. Die bildhafte Musik von Double Drums spricht direkt die Fantasie der Kinder an, eine Herde trampelnder Gnus, Meeresrauschen oder ein Wüstensturm als Ohrenkino. Double Drums erklären locker-sympathisch verschiedenste Schlaginstrumente aus aller Herren Länder. Aber auch aus Säge, Akkubohrer und Kartons werden Musikinstrumente. Ein unterhaltsam-anspruchsvolles Spektakel für die ganze Familie.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Großer Saal
Eintritt: 15,20 Euro;
ermäßigt 10,80 Euro

KONZERT Freitag, 12. April 2024 20 Uhr

DoubleDrums – Beat Rhapsody
Ein Abend mit Double Drums ist kurzweilig, spannend und immer wieder überraschend. Die beiden Multi-Percussionisten zaubern aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen immer wieder staunen lässt. Eine perfekte Choreographie leuchtender Sticks, faszinierende Sound-Loops oder eine humorvolle Luftschlagzeug-Einlage ganz ohne Instrumente: die Perfektion und Symbiose der beiden Meisterklassen-Schlagzeuger ist verblüffend – auch dann, wenn sie bekannte Melodien in ein ganz anderes Gewand packen.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Großer Saal
Eintritt: 21,80 Euro;
ermäßigt 18,50 Euro

KABARETT Montag 15. April 2024 20 Uhr Michael Altinger

Zeitlose Klassiker – vergessene Juwelen – feinste Lieblingsstücke
Seit 29 Jahren steht er auf der Bühne und schon vor vier Jahren hätte er unbedingt ein „Best of“ machen sollen. Das ist nämlich Pflicht im Kabarettgeschäft. Das macht man so. Denn nach spätestens 25 Jahren hat sich ein Haufen von zeitlosen Klassikern und fast vergessenen Juwelen so gefährlich aufgetürmt, dass man ihn dringend abarbeiten muss, bevor er mit schrecklichsten Donnerrollen zusammenbricht und die feinsten Lieblingsstücke für immer verschüttet bleiben. So steht es geschrieben, in den Kabarettstatuten der Gemeinde Strunzenöd. Und der Altinger kennt seinen Auftrag und seine Heimat. Unerschrocken und kühn schreitet er zur Tat und lässt sich dabei begleiten von den scharfen Klängen seines Gitarristen Andreas Rother. Somit lässt sich freudig verkünden: Mit vierjähriger Verspätung feiert der Altinger sein 25-jähriges Bühnenjubiläum, mit den besten Nummern aus den letzten 50 Jahren. Siehe Programm zum Puchheimer Volksfest AUFTAKT auf den Seiten 7 bis 10.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
Festzelt Bürgermeister-Ertl-Straße / Ecke Alpenstraße
Eintritt: 15 Euro

LESUNG Sonntag, 21. April 2024 19 Uhr

Nora Imlau – Bindung ohne Burnout
Mit ihrem aktuellen Ratgeber „Bindung ohne Burnout“ schaffte es die Erziehungsexpertin und Autorin Nora Imlau auf Platz eins der Spiegel-Bestsellerliste. Die Mutter und Sachbuchautorin trifft mit ihren Büchern den Nerv vieler Eltern, die zwischen bedürfnisorientierter Erziehung und dem Schutz eigener Freiräume den richtigen Weg suchen wollen oder müssen. Imlau, die regelmäßig im Mittagsmagazin von ARD und ZDF sowie als Teil des Expertenteams der SZ Ratschläge gibt, präsentiert auf Einladung des Kulturcentrums PUC und der Stadtbibliothek Puchheim ihren neuesten Bestseller nun auch in Puchheim.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Béla Bartók-Saal
Eintritt: 15,00 Euro

KONZERT Montag 22. April 2024 20 Uhr

122. Kammermusik in Puchheim „2 mal 4 macht 8“. Mit zwei Streichquartetten und einem Oktett bieten die Mitglieder des Staatstheaters am Gärtnerplatz einen Querschnitt durch die Entwicklung der russischen Musik zwischen Romantik und 20. Jahrhundert. Ausgehend von Borodin, der im 19. Jahrhundert versuchte, eine spezifisch russische Musiksprache unabhängig von europäischen Vorbildern zu entwickeln, über Glière, der in seinem frühen Oktett mit weit ausschweifenden, slawisch anmutenden Melodien und raffinierter Harmonik einen üppigen Klang entfaltet, bis zu Schostakowitsch, in dessen Werk neben scheinbar harmlosen Motiven auch immer wieder die Auseinandersetzung mit der politischen Realität des Stalinismus und der Sowjetherrschaft zu finden ist. Alexander Borodin (1833-1887): Streichquartett Nr. 2 D-Dur; Dmitri Schostakowitsch (1906-1975): Streichquartett Nr. 10 As-Dur op. 118; Reinhold Glière (1875-1956): Oktett D-Dur op. 5 für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Großer Saal
Eintritt: 20,70 Euro;
ermäßigt 17,40 Euro;
Schüler:innen,
Student:innen 8,60 Euro



Severin Groebner – Haltung bewahren auf sehr vielfältige Art. FOTO: DOMINIC REICHENBACH

KABARETT Freitag, 26. April 2024 20 Uhr

Severin Groebner: ÜberHaltung
Nehmen Sie Haltung an! Gerne, aber welche? Ist die Haltung gemeint, von der man Schäden bekommt? Oder die Haltung, die mit Zäunen und



Tangoball mit dem Quartett Fuego Sur: Zeitgenössische Arrangements und neu komponierte Stücke. **Foto: Fuego Sur**

Futtermittel uns mit eiweißhaltiger Nahrung versorgt. Vielleicht artgerecht, wichtiger aber zeitgerecht. Oder die Haltung zur Welt? Besonders schwierig, weil ja die Welt selbst so haltlos ist. Severin Groebner, selbst Halter zahlreicher Kleinkunstpreise und regelmäßiger Unterhaltungsbeauftragter für die Wiener Zeitung und WDR hält inne und verteilt Haltungsnoten für Haltungsnotende. Genaueres weiß man nicht, Haltung kann man eben nur annehmen.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Großer Saal
Eintritt: 21,80 Euro;
ermäßigt 18,50 Euro

TANGOBALL Samstag, 27. April 2024 21 Uhr

Quartett Fuego Sur
Tangoball mit dem Quartett Fuego Sur. Das internationale Quartett mit Sitz in Europa besteht aus argentinischen, niederländischen und estnischen Spitzenmusikern. Als Vertreter der neuen argentinischen und europäischen Tangogeneration bringt das Ensemble seine eigene Vision des modernen Tangos durch zeitgenössische

Arrangements und neu komponierte Stücke zum Ausdruck. Besetzung: Juan Gabriel Romano (ARG) – Klavier; Radboud van Geldre (NL) – Geige; Kaspar Uljas (EE) – Bandoneon. Mit dabei auch „ImprovisTango“, Tango-Orquesta-Atípica. Leitung: Frank Wunderer. Einlass 20.30 Uhr mit Tanzmöglichkeit. Bis 1.00 Uhr DJ Alfredo von El Farolito, Gröbenzell. Der große Tanzsaal hat 200 qm Parkettboden, unnummerierte Bistrotische und eine Getränkebar. Das Lokal hat bereits ab 18 Uhr für Sie geöffnet (www.brotspiele-rei.de). Gastgeber: El Farolito, Gröbenzell. Programmverantwortlicher: Frank Wunderer.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC, Großer Saal
Eintritt: 29,00 Euro;
ermäßigt 24,00

Vorverkauf

- ★ PUC
- ★ puc-puchheim.de
- ★ Buchhandlung Bränling Puchheim
- ★ SW Kartenservice Germering
- ★ Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihre Immobilienvermittlerin in Puchheim, Eichenau und Alling.

Katharina Niedermeier
Tel. 08141/407-9770
Katharina.Niedermeier@sparkasse-ffb.de



Sparkasse
Fürstenfeldbruck

in Vertretung der

Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNG

Der Kulturverein Puchheim Informiert – Zwei Ausstellungen im April

■ Einladung zur Ausstellung „Magie der Landschaft II“

Im zweiten Teil der Serie „Magie der Landschaft II“ teilen sich erneut zwei Mitglieder des Kulturvereins Puchheim den Raum, um ihre persönlichen Landschaftserfahrungen in künstlerischer Form zu präsentieren. Bei der Auswahl der Exponate wurde nicht nur festgestellt, dass man sich mit ähnlichen Ideen

beschäftigt hatte, sondern auch, dass sich Orte der Motivsuche teilweise als identisch herausstellten. Angelika Brach und Peter Hill ermöglicht die Landschaftsmalerei, ihre tiefe Wertschätzung für die Natur auszudrücken. Landschaften haben eine universelle Anziehungskraft.

Die Vernissage findet am Samstag, 6. April, um 19 Uhr im Bürgertreff, Vortragsaal E7, am Grünen Markt 7 statt.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sonntag, 7. April, von 14 bis 17 Uhr und nach Terminvereinbarung unter E-Mail angelika.brach@mail-box.org. Die Finissage ist am Samstag, 29. Juni, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

■ Einladung zur Ausstellung „Wabi-Sabi: Die Schönheit des Unvollkommenen“

Der Kulturverein Puchheim präsentiert eine Ausstellung, die den Fokus auf die faszinierende Welt des Wabi-Sabi legt. Unter dem Titel „Wabi-Sabi: Die Schönheit des Unvollkommenen“ werden Werke von vier herausragenden Künstlerinnen vom 24. April bis 12. Mai auf der Galerie des PUC ausgestellt, die die Essenz dieses einzigartigen ästhetischen Konzepts einfangen. Der Eintritt ist frei. Die Vernissage findet statt am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr.

Die Künstlerinnen Astrid Köhler, Brigitte Storch, Ulrike Steigerwald und Marta Zientkowska-Schulz, haben ihre individuellen Perspektiven auf Wabi-Sabi in vielfältigen Medien wie Malerei, Skulptur, Fotografie und Installation umgesetzt. Die Ausstellung spiegelt die Tiefe und Vielschichtigkeit dieses traditionellen japanischen Konzepts wider, das die Schönheit der Vergänglichkeit und

Bescheidenheit betont.

Wabi-Sabi, eine Philosophie, die die Schönheit in der Einfachheit und dem Unvollkommenen sucht, hat in der zeitgenössischen Kunstszene an Bedeutung gewonnen. Die Künstlerinnen interpretieren diese Ästhetik auf einzigartige Weise und laden die Besucher:innen ein, sich auf eine Reise der Reflexion und Entdeckung zu begeben.

Fotos: Kulturverein



Programm der Volkshochschule

■ 125 Jahre Bahnhof

Anlässlich des Bahnhof-Jubiläums gibt es an der VHS Puchheim am 25. April eine Zeitreise mit Verena Jeschke. Die etwas anders erzählte Geschichte der Eisenbahn im ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhundert betrachtet die Entwicklungen aus dem Blickwinkel der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen und seiner Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinden rund um München. Eine Kooperationsveranstaltung von vhs Puchheim und den Buachhamern. Nähere Infos und Anmeldung unter www.vhs-pucheich.de.

■ Familie leben

Mit Kindern kommen auf Familien immer wieder neue Fragen zu. Wie funktioniert das mit dem Stillen, wann



sollten die Kinder „sauber“ sein, wie gehe ich mit Trotzphasen um, was passiert in der Pubertät, wie komme ich als Eltern zu meinen Rechten oder, wie erkläre ich den Kindern, was sich bei der Pubertät im Körper verändert? Viele dieser Fragen werden in unterschiedlichen Veranstaltungen beantwortet. Vor allem die Online-Veranstaltungen bieten die Chance, unter einer gewissen Anonymität offen die Situation anzusprechen und Tipps zu erhalten. Auch im April gibt es noch zahlreiche Veranstaltungen, wobei die Kurse im pädagogischen Bereich auf der Homepage www.vhs-pucheich.de unter „Politik & Gesellschaft / Psychologie & Pädagogik“ zu finden sind. Seminare für Kinder gibt es unter „junge vhs“. **Foto: Stadt**

Katholischer Pfarrverband Puchheim – Gottesdienste an Ostern

■ Katholische Pfarrgemeinde St. Josef

Palmsonntag, 24. März, 10.30 Uhr: Palmsegnung, Palmprozession und Eucharistiefeier (Beginn am Kriegerdenkmal)
Gründonnerstag, 28. März, 19 Uhr: Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung, danach Gelegenheit zum stillen Gebet und Agapefeier
Karfreitag, 29. März, 10.30 Uhr: Kreuzwegfeier für Familien und Kinder
Karfreitag, 29. März, 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karsamstag, 30. März, 21 Uhr: Feier der Osternacht
Ostersonntag, 31. März, 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, anschließend Ostereiersuchen
Ostermontag, 1. April, 10.30 Uhr: Festgottesdienst

Ostermontag, 1. April, 17 Uhr:

Ostervesper mit dem byzantinischen Chor

■ Katholische Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt

Palmsonntag, 24. März, 10.30 Uhr: Palmsegnung, Palmprozession und Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Beginn am Pfarrheimparkplatz)
Karfreitag, 29. März, 10.30 Uhr: Kreuzwegfeier für Familien und Kinder
Karfreitag, 29. März, 15 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Ostersonntag, 31. März, 6 Uhr: Osternacht
Ostersonntag, 31. März, 10.30 Uhr: Familien- und Kindergottesdienst mit Kommunionausteilung
Ostermontag, 1. April, 9 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Gärtnern auf dem Puchheimer Sonnenacker

Bis zum Frühling ist es nicht mehr weit – den Hobbygärtnern juckt es schon in den Fingern. Auch die Sonnenacker rüsten sich für die neue Saison. Bis Mitte April werden sie von den Landwirten saatfertig vorbereitet und warten auf die diesjährigen Pächter.

Das Gemeinschaftsprojekt von Brucker Land und der Agenda21 erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, im ganzen Landkreis gibt es zehn Standorte. Auch Puchheim mit zwei Äckern (Sportplatz-Seite oder Feuerwehr-Seite) gehört dazu. Viele Pächter vom letzten Jahr ha-

ben sich jetzt schon wieder einen Bifang für die diesjährige Anbausaison reservieren lassen. Doch auch neue „Sonnenäcker“ sind herzlich willkommen: Jeder kann mitmachen, denn das Prinzip ist einfach. Für 70 Euro erhält man einen vom Landwirt saatfertig vorbereiteten Bifang – das ist ein 100 Meter langer Kartoffeldamm, auf dem man ab Mitte April selbst gärtnern kann. Nach Lust und Laune können dann Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden. Mineralischer Dünger und chemischer Pflanzenschutz sind jedoch nicht er-

laubt. Kraut- und Blattmasse kann auf dem Acker liegengelassen werden, sie wird im Herbst zum Vorteil des Bodens mit untergepflügt, daher muss der Acker Ende Oktober abgeerntet sein.

Anmeldungen sind noch bis zum 31. März möglich, die Anbausaison startet heuer Witterungsabhängig Mitte / Ende April und endet am 27. Oktober 2024. Anmeldung und weitere Informationen bei Christine Andermann, Tel. 08142/3058650 oder E-Mail christine.andermann@bruckerland.info oder unter www.unserland.info.

Friedrich
HEIMTEXTILIEN
Gardinen • Service • Zubehör
Bahnhofstr. 4 • 82216 Maisach
Neue Kollektion 2024!
ALTE Gardinen abhängen
-waschen- aufhängen
Öffn.: Mo. 10 – 13 Uhr u. 14 – 17 Uhr,
Di. + Mi. 10 – 13 Uhr, Fr. 14 – 17 Uhr
Tel. 08141/535064
www.friedrich-heimtextilien.de

Puchheimer Jugendkammerorchester – Konzert zum Weltfrauentag mit Werken von Komponistinnen



Die Welt der klassischen Musik wurde über Jahrhunderte geprägt von männlichen Komponisten. Dass es aber auch immer schon hervorragende Komponistinnen gab und gibt, bewies das Puchheimer Jugendkammeror-

chester unter der Leitung von Peter Michielsen bei einem eindrucksvollen Konzert zum Weltfrauentag am Freitag, 8. März, im PUC.

Fanny Hensel, die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy ist noch weitge-

hend bekannt, von Maddalena Laura Sirmen, Amy Beach, Rebeca Clarke, Tera de Marez Oyens und Grazyna Bacewicz dürften wohl die Wenigsten etwas gehört haben.

Durch das Konzert führte die bekannte Radio- und

Fernsehmoderatorin Sabine Sauer, die anschaulich und unterhaltsam aus dem Leben der weitgehend unbekanntesten Komponistinnen berichtete und dabei auch aufzeigte, wie schwierig es für Frauen immer war, sich gegen die

Männerdomäne in der klassischen Musik durchzusetzen.

Nach lang anhaltendem Beifall des zahlreich erschienenen Publikums überreichte Bürgermeister Norbert Seidl allen Beteiligten auf der Bühne eine rote Rose. **Fotos: PJKO**

Verein d' Buachhamer – Feier zum 25-jährigen Bestehen

Auf den Tag genau konnte der Verein d' Buachhamer am 25. Februar sein 25-jähriges Bestehen feiern.

Die 1. Vorsitzende des Vereins, Marianne Schuon, begrüßte zahlreiche Ehrengäste und ein Drittel der Mitglieder bei dieser Jubiläumsfeier. Sie schilderte den Werdegang des Vereins, der eigentlich schon fünf Jahre eher begonnen hatte. 1994 bildeten sich nach einem Seminar in Plankstetten verschiedene Arbeitskreise, die sich danach unterstützend in die Dorferneuerung einbrachten.

Die wenigen Mitglieder des Arbeitskreises Kultur, Brauchtum, Geschichte hatten viele Pläne, die sie nach und nach verwirklichten. Nach dem ersten großen Dorffest 1994 lösten sich die Arbeitskreise nach und nach auf, übrig blieben nur die Kreativen Ortler (KREOS) und der Arbeitskreis Kultur, Brauchtum, Geschichte. 1998 brachte dieser einen vielbe-

achteten Bildband über Puchheim heraus, beschloss 1999, den Arbeitskreis in einen Verein umzuwandeln und nannte sich ab da „d' Buachhamer – Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte Puchheim e.V.“ In den folgenden Jahren wurden zwei Museen eingerichtet, unzählige Veranstaltungen durchgeführt, die Objekte am Ofenrohrplatz aufgestellt, einige Publikationen herausgebracht, Ausstellungen gezeigt. Eines der größten Projekte war zweifellos der „Puchheimer G'schichtspfad“ mit seinen 22 Tafeln und dem Buch dazu. Momentan arbeitet der Verein an „125 Jahre Bahnhof Puchheim“ mit.

Mittlerweile sind 73 Mitglieder bei den Buachhamern eingeschrieben. Leider fehlen wie bei vielen anderen Vereinen auch hier Leute, die sich einbringen und mit-helfen. Unterstützung ist darum jederzeit willkommen.

Im Laufe der Jahre sind einige Mitglieder verstorben, auch drei der Gründungsmitglieder. Marianne Schuon bat die Anwesenden, sich für ein kurzes Andenken an sie zu erheben.

Bürgermeister Norbert Seidl ergriff danach das Wort, sprach anerkennend über die geleistete Arbeit und gratulierte dem Verein zu seinem 25-jährigen Bestehen. Anschließend bat Marianne Schuon die Gründungsmitglieder nach vorne, dankte jedem einzelnen mit einigen anerkennenden Worten und Blumen für die jahrzehntelange Unterstützung und ihren Einsatz im Verein. Besondere Ehrung wurde dann noch Hannelore Keil zuteil, die von Anfang an als Schriftführerin und Organisatorin fungiert. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt, mit Urkunde und einem kleinen Geschenk ausgezeichnet.

Nach so vielen Reden durften sich die Gäste am Ku-

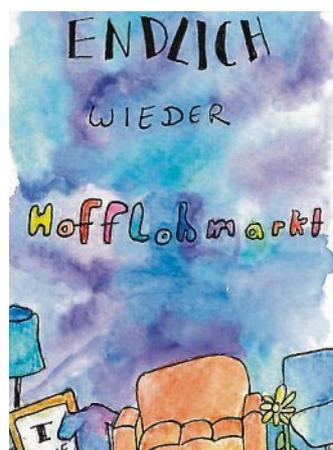


Die Gründungsmitglieder (stehend v.l.): Helga Dobler, Hannelore Keil, Agnes Hinterberger, Lydia Bleifuß, Mariele Spiegl und Johann Aichner; nicht auf dem Bild Anni Schmid. Ganz rechts die 1. Vorsitzende Marianne Schuon. **FOTO: D'BUACHHAMER**

chenbüffet bedienen und sich in lockerer Atmosphäre mit den anderen Gästen austauschen und unterhalten. Im Anschluss folgte noch eine Fotoschau über 30 Jahre Arbeitskreis und Verein. Johann Aichner und Hannelore Keil wechselten sich bei den Erklärungen zu den einzelnen Fotos ab und erzählten auch die eine oder andere Anekdote dazu.

Das Schlusswort übernahm

Johann Aichner, Ehrenvorsitzender des Vereins. Er stellte besonders hervor, dass der Verein d' Buachhamer mit seinen unzähligen Aktionen immer für die Dorfgemeinschaft aktiv war und dadurch viel für die Allgemeinheit getan habe. Marianne Schuon bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und freute sich, dass man gemeinsam 25 Jahre Verein d' Buachhamer feiern konnte.



Hofflohmärkt in Puchheim-Nord am Sonntag, 14. April

Am 14. April, findet von 10 bis 16 Uhr der Puchheimer Hof- und Garagenflohmärkt statt. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit haben sich vier Puchheimerinnen zusammengesetzt und organisieren den Hofflohmärkt für die Puchheimer Nordseite.

Zahlreiche Puchheimerinnen und Puchheimer haben sich mit privaten Flohmärktständen angemeldet und bie-

ten vor der eigenen Garage oder im Hof ihre Schätzchen an. Von Kleidung und Spielzeug bis Werkzeug, Haushaltsartikel, Deko und vieles mehr – gut Erhaltenes, Seltenes, nützliche und andere nette Dinge suchen neue Liebhaber. Mit einem ausgiebigen Spaziergang lassen sich Marktsonntag, Volksfest und Hofflohmärkt wunderbar kombinieren.

Alle Teilnehmenden des Hofflohmärktes freuen sich auf zahlreiche Besucher:innen. Wo diese zu finden sind, zeigt die interaktive Karte unter www.kurzelnks.de/Puc. Wer noch (kostenlos) selbst mit einem Stand teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum Sonntag, 31. März, beim Orga-Team unter der E-Mail-Adresse hofflohmärktpuchheim@aol.com zu melden.

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.mobel-feicht.de

Puchheimer Saatgutmarkt 2024 – Wieder ein voller Erfolg



Gut besucht war der zweite Puchheimer Saatgutmarkt am 2. März im Rathaus.

Der zweite Puchheimer Saatgutmarkt, der am 2. März 2024 im Sitzungssaal des Rathauses stattfand, war ein voller Erfolg. Erster Bürgermeister Norbert Seidl begrüßte die zahlreichen Gäste und zeigte den Zusammenhang zwischen Saatgut und Fairtrade auf. Puchheim sei seit Jahren Fairtrade-Stadt. Das Motto „Ich kaufe fair“ solle dabei nicht nur beim Kauf von fairem Kaffee, Bananen oder Baumwolle berücksichtigt werden. Beim Kauf von Saatgut könne und solle auf „fair“ geachtet werden. Das diesjährige Motto der Organisation Fairtrade-Deutschland „Erde gut, alles gut“ habe diesen Aspekt hervor.

Monika Dufner vom Umweltamt argumentierte ebenfalls in diese Richtung. Ihr sei vor allem der Einsatz von samenfestem Saatgut

wichtig. Samenfestes Saatgut könne man selbst weitervermehren. Bei Hybridsaatgut funktioniere dies nicht. Zu kaufen gebe es jedoch fast nur Hybridsaatgut von wenigen Sorten, so dass in nur einem Jahrhundert bereits 75 Prozent der Nutzpflanzensorten verdrängt wurden. Die Vielfalt der Arten sei aber in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig. Durch Aktionen wie dem Saatgutmarkt könne ein kleiner Beitrag geleistet werden, samenfestes Saatgut und Saatgut von selteneren Arten zu erhalten und zu verbreiten. Christian Horn, Vorsitzender des Umweltbeirats, erklärte, dass der Saatgutmarkt und die Saatgutbibliothek auf Initiative des Umweltbeirats mit Unterstützung des Umweltamts entstanden seien. Weitere Tagesordnungs-

punkte waren der Vortrag des Mitgründers des „Kartoffelkombinats“, Daniel Überall, und die Einweihung des Gemüse-Verteilpunkts, der nun zwischen Bücherei und Rathaus zu finden sei. Das Kartoffelkombinat wurde 2012 ins Leben gerufen und ist ein wahres Erfolgsmodell. Interessierte können Genossenschaftsmitglied werden und sind damit gleichzeitig Miteigentümer:in, Produzent:in und Konsument:in. Alle Produkte sind selbstverständlich „bio“. Weitere Informationen hierzu sind zu finden unter www.kartoffelkombinat.de.

Für viele der anwesenden Gäste war natürlich der Tausch bzw. das Mitnehmen von Saatgut Hauptmotivation, die Veranstaltung zu besuchen. Dank Iris Sprenger, die ebenfalls Mitglied im Um-

weltbeirat und gleichzeitig Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege ist, gab es davon reichlich. Im vergangenen Jahr sammelte sie so viel Saatgut, dass sie damit rund 3000 Tütchen mit Gemüse- und Blumensamen füllen konnte. Zusätzlich gab es sogenanntes „Archesaatgut“, das eine großzügige Spende des Agenda21-Büros aus dem Landratsamt war. Erfreulich war, dass auch von den Besuchenden des Saatgutmarkts einiges an Saatgut abgegeben wurde.

Wer den Saatgutmarkt verpasst hat, kann Saatgut übrigens auch ganzjährig in der Saatgutbibliothek zu den regulären Öffnungszeiten der Bücherei abgeben beziehungsweise mitnehmen. So ausgerüstet wird der Start in die neue Gartensaison mit Sicherheit gut gelingen.



Der neue Gemüse-Verteilpunkt des „Kartoffelkombinats“ hinter der Stadtbücherei Puchheim mit Gründungsmitglied Daniel Überall (li.) und Erstem Bürgermeister Norbert Seidl. In einem geplanten Projekt mit dem Jugendzentrum STAMPS soll der aus 100 Prozent recyceltem Material gefertigte Schrank ansprechend gestaltet werden.

FOTOS: STADT

Gamsjäger Puchheim

Vom 1. bis 3. März machten sich einige Jugendliche des Schützenvereins Gamsjäger Puchheim mit ihren Jugendleitern auf den Weg zum Walchensee.

Dort verbrachten sie ein wunderschönes Wochenende mit einem sehr abwechslungsreichen Tagesprogramm im Jugendhaus Walchensee des Schützengaus München Süd-West.

Eines der Highlights des Wochenendes war ein Schießwettbewerb im hausinternen Schießstand. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war und nächstes Jahr wiederholt werden muss.

Foto: Schützenverein Gamsjäger



50.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2021

Im Landkreis Fürstfeldbruck liest man das Fürstfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Willkommen daheim.

Unterstützung für den Kreisjugendring Fürstenfeldbruck

Der Kreisjugendring Fürstenfeldbruck steht vor einer großen Herausforderung. Wie bereits in den Medien berichtet wurde, ist das Haus für Jugendarbeit im Stadtteil Gelbenholzen in Fürstenfeldbruck mit einer ungewissen Zukunftsaussicht konfrontiert. Der aktuelle Pachtvertrag endet im Oktober 2025 und bisher ergab sich keine klare Perspektive für die Zukunft des KJR.

Das Haus für Jugendarbeit ist von großer Bedeutung für den Landkreis, da es das einzige Jugendübernachtungshaus in der Region ist. Es

dient nicht nur als Übernachtungsmöglichkeit für Jugendgruppen, sondern beherbergt auch die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Fürstenfeldbruck sowie Räumlichkeiten für Jugendbildungsmaßnahmen und Schulseminare. Die unsichere Zukunft des Hauses beeinträchtigt nicht nur die Programm- und Personalplanung, sondern könnte auch dazu führen, dass Angebote einschränkt oder gar gestrichen werden müssen.

Das Haus für Jugendarbeit ist eine einzigartige Gelegenheit für Kinder und Jugendli-



Besuch beim KJR: Erster Bürgermeister Norbert Seidl und die Vorsitzende des Kreisjugendrings Fürstenfeldbruck Ingrid Weinzierl.

FOTO: STADT

che im Landkreis, Bildungs- und Freizeitmaßnahmen eigenständig zu gestalten und zu erleben. Mit etwa 8000

Übernachtungen pro Jahr ist der Bedarf groß.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl informierte sich bei

der Vorsitzenden Ingrid Weinzierl über die Angebote und Leistungen, die über den Kreisjugendring Fürstenfeldbruck für Vereine, Organisationen und Schulen vorgehalten werden.

Gerade durch die niederschwellige Anlaufstelle in Gelbenholzen können die Schüler:innen aller Schularten im Landkreis in Streitschlichterseminaren, SMV-Tagen oder Klassenteamkursen profitieren. Eine Verlagerung beziehungsweise ein Verlust des Hauses würde erhebliche Nachteile mit sich ziehen.

Projekt „KitE. Kinder starker Eltern“ – Kunstwerkstatt für Eltern mit Kindern

Organisiert vom Projekt „KitE. Kinder starker Eltern“ fand am 15. Februar im Mehrgenerationenhaus LiB in Fürstenfeldbruck eine Kunstwerkstatt für Eltern mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter statt. Auf den Spuren von Franz Marc, ähnlich der Reihe „Tiere unterm Regenbogen“, entstanden kreative und farbenfro-

he Bilder auf Leinwänden.

Unter der professionellen Anleitung der Münchner Künstlerin Jane de Vries gelang es den Kindern mit Unterstützung eines Elternteils, ein tolles Kunstwerk zu schaffen. Angefangen mit beliebig vielen schwarzen Strichen, Kreisen und Linien, ging es im zweiten Schritt darum, Tiere zu entdecken. In



den weiteren Schritten wurden jeweils zwei Acrylfarben auf der Leinwand zu einem Farbton gemischt und die

Tiere herausgearbeitet. Das Vorgehen wurde kindgerecht erklärt und alle hatten offensichtlich großen Spaß.

Die Werkstatt war ein voller Erfolg und die Beteiligten regten an, dieses Angebot erneut anzubieten. **Foto: LiB**

Termine des Familienstützpunktes



Theaterbesuch im Münchner Kindertheater. Der Familienstützpunkt Puchheim und das Projekt „KitE. Kinder starker Eltern“ organisieren gemeinsam einen Besuch im Münchner Theater für Kinder am Mittwoch, 3. April. Die Vorstellung für Kinder ab 6 Jahren beginnt um 15 Uhr, Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Theater in der Dachauer Straße 46 in München. Die Begleitung durch einen Erwachsenen ist erforderlich. Das Stück dauert mit Pause zwei Stunden. Karten können im Vorverkauf für 4 Euro pro Person beim Familienstützpunkt erworben werden. Anmeldung und Information unter der Telefonnummer 089/18901027 oder auch per E-Mail an elternchancen@puchheimer-kinderreich.de.

Babysitter gesucht? Wenn Sie eine:n Babysitter:in suchen, die/der stundenweise auf Ihr(e) Kind(er) aufpasst, wenden Sie sich gerne an den Familienstützpunkt.

Offenes Babycafe. Donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr außerhalb der Ferien im Pumuki, Nordendstraße 7. Für alle Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr, die gerne andere Eltern treffen und sich austauschen möchten. Kostenbeitrag: 1 Euro pro Familie. Keine Anmeldung erforderlich.

Der Familienstützpunkt Puchheim ist dienstags in der Zeit zwischen 8.30 bis 13.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Sie können gerne einen Termin unter der Telefonnummer 089/55050934 oder genauso per E-Mail an familienstuetzpunkt@puchheimer-kinderreich.de vereinbaren oder zu den Öffnungszeiten in der Lochhauser Straße 33 vorbeikommen. Weitere Informationen unter www.puchheimer-kinderreich.de.

Kindergarten St. Josef – Fröhliche Faschingsfeier

Schon Wochen vorher bastelten die Kinder des Kindergartens St. Josef eifrig an der bunten Faschingsdekoration. Am 8. Februar war es endlich wieder soweit und das große Faschingstreiben fand statt. In den einzelnen Gruppen präsentierten die Kinder zunächst bei einer Modenschau ihre farbenfrohen und kreativen Kostüme.

Von allem war etwas dabei: Wagemutige Superhelden, schnurrende Kätzchen und exotische Wildtiere, zauberhafte Feen und Prinzessinnen, lustige Clowns. Nach einem leckeren Faschingsbuffet waren die Kinder gut gestärkt für die große Polo-



naise durchs ganze Haus. Während in der großen Halle die Kinderdisco in vollem Gange war und fröhlich getanzt wurde, gab es in den Gruppenräumen verschiedene Spielstationen. Die Kinder

durften beim Eierlauf ihr Geschick unter Beweis stellen, feuerten sich beim Schokokuss-Wettessen gegenseitig an oder konnten beim Kegeln fleißig abräumen.

Foto: Kindergarten



GRÜNWERK

BAUMARBEITEN

PFLEGE | FÄLLUNG | SICHERUNG | SCHUTZ
WURZELSTOCKFRÄSEN | BAUFELDDRODUNG
STANDORTSANIERUNGEN

Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Augsburger Strasse 16 | 82194 Gröbenzell
Tel. 0 81 42 65 26 23 8 | Fax - 65 26 80 8
www.gruenwerk-baumarbeiten.de

IHR SPEZIALIST FÜR BAUMSCHNITT – RUNDUMSCHUTZ FÜR IHRE BÄUME!

FC Puchheim – 20. Puchheimer Volkslauf 2024 war ein großes Lauffest für alle



Vom vierjährigen Zwergerl bis zur 73-jährigen Walkerin waren am Sonntag, 3. März, insgesamt 234 Athlet:innen auf den Strecken über 800 Meter bis 10 Kilometer unterwegs. Viele hatten die Gelegenheit angesichts des perfekten Laufwetters relativ spontan genutzt und sich

kurzfristig angemeldet, einfach um dabei zu sein oder auch für einen ersten Leistungstest zur Vorbereitung auf kommende Wettkämpfe. So waren auch zahlreiche Läufer:innen ohne Vereinszugehörigkeit angetreten sowie viele Leistungssportler:innen, auch aus den um-

liegenden Landkreisen und aus München.

Das benachbarte Gymnasium entsandte heuer erstmalig ein 24-köpfiges Team „GymP“, bestehend aus Lehrer:innen und Schüler:innen. Entsprechend groß war das Leistungsspektrum und entsprechend schnell auch die Bestzeiten sowie beeindruckend die Individualleistungen.

Die Stadt Puchheim hatte in der Woche zuvor noch allen Splitt von der Strecke gekehrt, so dass sich alle Laufteilnehmenden über rund um gute Bedingungen freuen konnten.

Alle Fotos: Claus Habermann



Wieder Lauftraining „LaufenPlus“

Der zweite Block des neuen Ganzjahres-Laufkonzeptes „LaufenPlus“ findet vom 9. April bis 25. Juni statt. Jeden Dienstag ist gemeinsames Training von 19 bis 20.30 Uhr - auch in den Ferien! Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter <https://www.fc-puchheim.de/leichtathletik/laufen-plus/>. Der Treffpunkt ist am Sportplatz hinter dem Gymnasium Puchheim.

Inklusionsforum für den Landkreis Fürstentfeldbruck – Vorstellung Projekt „Das Inklusionsforum informiert“

Das Inklusionsforum Fürstentfeldbruck stellt sich mit einem neuen Projekt unter dem Titel „Das Inklusionsforum informiert“ vor. Ziel ist es, Bewusstsein für Inklusion von Menschen mit Behinderung zu schaffen und auf die Belange dieser Personengruppe in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Doch was heißt Inklusion überhaupt? Damit ist gemeint, dass alle Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung, gleichberechtigt und selbstbestimmt an der Gesellschaft in allen Lebensbereichen teilnehmen können. Es geht darum, Vielfalt anzuerkennen, Barrieren abzubauen und allen Menschen die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu bieten. Inklusion strebt eine Gesellschaft an, in der jeder respektiert, akzeptiert und wertgeschätzt wird.

Um das Thema Inklusion von Menschen mit Behinde-



rung in unserer Gesellschaft voranzutreiben, gibt es das Inklusionsforum für den Landkreis Fürstentfeldbruck. Im Inklusionsforum kommen in regelmäßigen Abständen Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalpolitik, den Gemeinden, Sozialverbänden, Behinderteneinrichtungen und anderen In-

stitutionen aus dem Bereich der Behindertenhilfe zusammen (siehe Foto).

Gemeinsam werden Lösungen und Verbesserungen für Menschen mit Behinderung überlegt, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und eine selbstbestimmte Lebensführung zu fördern. Die

Mitglieder des Inklusionsforums bekommen durch verschiedene Vorträge von Referentinnen und Referenten immer wieder Informationen zu aktuellen Themen und Angeboten dargelegt. Koordiniert wird das Forum durch die Inklusionsbeauftragte für den Landkreis Fürstentfeldbruck.

Immer wieder stehen unterschiedliche Themen im Vordergrund. Momentan tauschen sich die Mitglieder des Inklusionsforums in Arbeitskreisen zu den Schwerpunkten Mobilität und Wohnen sowie Bewusstseinsbildung aus. In den Arbeitskreisen entstehen verschiedene Projekte. Der Arbeitskreis Bewusstseinsbildung wird für eine Laufzeit von einem Jahr einmal monatlich jeweils ein Thema aus dem Bereich der Inklusion aufarbeiten. Es wird etwa zur Integration in der Arbeit, der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und anderen Themen Informationen geben.

Das Ziel des Inklusionsforums ist es, die Bürgerinnen und Bürger auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen, um so das Bewusstsein und die Teilhabe in der Gesellschaft zu fördern. Foto:

Landratsamt Fürstentfeldbruck